

FEIERABEND

INFORMATION DES
BURGENLÄNDISCHEN
SENIORENBUNDES



Hoher Besuch beim Hitze-Landesseniorenwandertag



Landesobmann Rudolf Strommer mit Bundeskanzler Karl Nehammer, Landesparteiobmann Christian Sagartz und den Nationalräten Nikolaus Berlakovich und Christoph Zarits in Deutsch Tschantschendorf.

ZUR SACHE

von Landesobmann
2. LT-Präs.a.D.
RUDOLF STROMMER



Bezirkskonferenzen werden fortgesetzt

Liebe Mitglieder im Seniorenbund!

Mit viel Schwung melden wir uns aus dem Sommer zurück! In den vergangenen Wochen waren wir im Burgenländischen Seniorenbund sehr aktiv: So haben wir am 30. August unseren 23. Landesseniorenwandertag in der Gemeinde Tobaj abgehalten. Etwa 1.000 Leute waren dabei und haben unseren Ehrengast und Bundeskanzler Karl Nehammer ganz herzlich im Bezirk Güssing begrüßt und ihm viel Kraft für die anstehende Nationalratswahl mitgegeben. Ich möchte mich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die dabei waren und mit ihrer Teilnahme diesen Tag zu einem ganz besonderen gemacht haben.

Wir haben die vergangenen Wochen aber auch dazu genutzt, um uns als Burgenländischer Seniorenbund thematisch und inhaltlich neu aufzustellen. Wir haben das erste Senioren-Barometer im Burgenland abgehalten und eine Reihe von wichtigen Erkenntnissen über die Lebenssituation der älteren Generation in unserem Bundesland gesammelt. Diese Ergebnisse werden eine

wichtige Grundlage für den Burgenländischen Senioren-Plan bilden, den wir in den kommenden Wochen vorstellen werden.

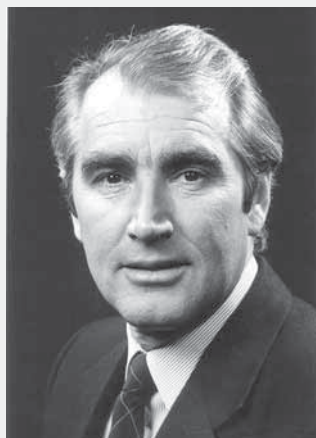
Für den Herbst haben wir einiges vor: Neben dem Burgenländischen Senioren-Plan steht eine weitere Initiative im Mittelpunkt der kommenden Monate und zwar die zweite Auflage der Senioren-Bezirkskonferenzen. Nachdem diese Veranstaltungsreihe im vergangenen Frühling gestartet und sehr positiv angenommen wurde, haben wir uns dafür entschieden, im Herbst gleich die zweite Reihe abzuhalten. Auch dieses Mal werden wir versuchen, in allen Bezirken des Burgenland eine Veranstaltung zu einem spezifischen Thema zu organisieren und würden uns freuen, wenn wir Sie begrüßen dürften.

Herzlichst

Sagartz zum Ableben von Franz Sauerzopf: Burgenland verliert einen Ausnahmepolitiker und großen Sohn

Das Burgenland trauert um Franz Sauerzopf, einen der bedeutendsten und charismatischsten Politiker. Franz Sauerzopf war eine herausragende Persönlichkeit, die das politische Geschehen des Burgenlandes als Landeshauptmannstellvertreter über viele Jahre hinweg maßgeblich geprägt hat. Sein unermüdlicher Einsatz für die Menschen und seine Vision für ein modernes, weltoffenes Burgenland, machten ihn zu einem der herausragendsten Vertreter seiner Zeit.

Franz Sauerzopf wurde am 17. Mai 1932 geboren und



setzte sich, von Beginn seiner politischen Karriere an, für die Belange des Burgenlandes ein. Er zeichnete sich durch seine beeindruckende Fähigkeit aus, in den Höhen und Tiefen der

politischen Landschaft stets eine klare Linie zu halten und auch bei Gegenwind noch entschlossener für seine Überzeugungen zu kämpfen. „Auch im Alter und trotz Krankheit war sein Charisma ungebrochen. Das Burgenland hat einen großen Sohn verloren. Er war stets für ein gutes Gespräch zu haben und ein wichtiger Ansprechpartner für viele seiner Kollegen und Wegbegleiter“, würdigt ÖVP-Landesparteiobmann Christian Sagartz den verstorbenen Franz Sauerzopf.

Sein Engagement und seine Entschlossenheit, sich für ein

zukunftsorientiertes Burgenland einzusetzen, machten ihn zu einem großen persönlichen Vorbild für viele Menschen, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Politik. „Franz Sauerzopf war nicht nur ein unermüdlicher Kämpfer für ein modernes Burgenland, sondern auch ein Freund und Mentor, der uns allen durch seine Menschlichkeit und seine Tatkraft stets Vorbild war“, so Sagartz.

„Unsere Gedanken und unser tiefes Mitgefühl sind in diesen schweren Stunden bei seiner Familie und seinen Angehörigen“, so Sagartz abschließend.

BUNDESKANZLER



KARL
NEHAMMER



Stabilität
für Österreich.

ZUR SACHE

von Präsidentin
LAbg. INGRID KOROSEC



Senioren bestens informiert: Unsere analogen und digitalen Medienangebote

"Es gibt nichts Gutes, außer man tut es" – dieser alte Spruch trifft auch heute noch zu. Besonders, wenn es um das Engagement und die vielfältigen Angebote des Österreichischen Seniorenbundes geht. Die Landesorganisationen und ihre vielen Funktionäre und Helferleins leisten mit viel Engagement und Herzblut wertvolle Arbeit, von der alle Seniorinnen und Senioren profitieren können.

Der Österreichische Seniorenbund setzt sich nicht nur für seniorenpolitische Themen ein, sondern bietet eine beeindruckende Bandbreite an Aktivitäten. Von Sportveranstaltungen über Ausflüge bis hin zu vielfältigen Kursen – wir fördern sowohl körperliche als auch geistige Fitness. Mehr als 570.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei über 36.000 Veranstaltungen jährlich sprechen für sich.

Auch das kulturelle und soziale Engagement kommt nicht zu kurz. Unsere Mitglieder haben die Möglichkeit, an zahlreichen Reisen und kulturellen Events teilzunehmen. Darüber hinaus bieten wir kostenlose Beratungen an, um in jeder Lebenslage zu unterstützen.

Unser regelmäßig erscheinendes Magazin „Feierabend“ ist nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam. Sie können es gemütlich im Garten, abends vor dem Kamin oder bei einem entspannenden Bad lesen – der Vorteil eines analogen Magazins ist, dass es überall und jederzeit verfügbar ist, ohne von Batterien oder Internetzugang abhängig zu sein.

Ergänzend zu unserem Printmagazin bieten wir aber auch digi-

tale Newsletter und wöchentliche Themenschwerpunkte an, die es Ihnen ermöglichen, stets topaktuell informiert zu sein!

Möchten auch Sie unsere Newsletter erhalten?

Dann können Sie sich einfach per Post an „Österreichischer Seniorenbund, Lichtenfelsgasse 7, 1010 Wien“, per E-Mail an bundesorg@seniorenbund.at, telefonisch unter 01 / 40 126 431 oder direkt über unsere Website www.seniorenbund.at/formulare/newsletter-anmeldung anmelden.

Regionale Informationen und aktuelle Veranstaltungen in Ihrer Nähe erhalten Sie über den Newsletter des Burgenländischen Seniorenbundes – sollten Sie diesen noch nicht erhalten können Sie diesen ebenfalls ganz unkompliziert per Post an „Burgenländischer Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt“, telefonisch unter 02682 / 799 44 oder per E-Mail an office@bgld.seniorenbund.at abonnieren.

Genießen Sie das Beste aus beiden Welten – traditionelle, analoge Gemütlichkeit und die schnellen, aktuellen Informationen der digitalen Welt!



Landesvorstandssitzung in Neusiedl am See mit Ingrid Korosec

Die letzte Landesvorstandssitzung wurde im Bezirk Neusiedl am See abgehalten. Auf der Tagesordnung stand neben dem Referat von LO Rudi Strommer, der über Seniorenthemen, Bezirkskonferenz referierte auch der Landeswandertag am Programm. Präs. Ingrid Korosec informierte über die Pensionsanpassung und über den Seniorenrat. Leopoldine Radowan, ehemalige Obfrau aus Rohrbach und Landesvorstandsmitglied wurde nach langjähriger Tätigkeit verabschiedet und Obmann Erwin Holzhofer neu in den Vorstand kooptiert.

Burgenlands Senioren haben einen Plan

"Ich freue mich über die hohe Beteiligung an unserer Befragung und die vielen positiven Rückmeldungen zur Initiative Senioren-Barometer!"

Landesobmann Rudolf Strommer



Feierabend: Herr Landesobmann, vor Kurzem starteten Sie mit dem Senioren-Barometer eine neue Initiative. Bitte erklären Sie uns nochmals warum!

Mein Eindruck ist, dass die ältere Generation im Burgenland oft das Gefühl hat, von der Landespolitik und im Besonderen von der Landesregierung zu wenig gehört zu werden. Aus diesem Grund wollten wir im Burgenländischen Seniorenbund die vergangenen Wochen und Monate dazu nutzen, um in diesem Zusammenhang einen Schritt zu setzen und uns künftig inhaltlich und thematisch neu aufzustellen. Vor diesem Hintergrund habe ich als Landesobmann zwei Initiativen des Burgenländischen Seniorenbundes ins Leben gerufen: Zum einen haben wir mit den Senioren-Bezirkskonferenzen im Frühjahr eine Veranstaltungsreihe gestartet, um mit den Seniorinnen und Senioren auf Bezirksebene ins Gespräch zu kommen. Im Herbst werden die nächsten Bezirkskonferenzen stattfinden. Bereits terminisiert ist die nächste Bezirkskonferenz am 24. September 2024 im Bezirk Oberwart. Zum anderen haben wir im Sommer in Zusammenarbeit mit Experten das erste Senioren-Barometer durchgeführt. Dabei haben wir uns an die Mitglieder des Burgenländischen Seniorenbundes gewendet, um den Seniorinnen und Senioren das Wort zu geben und jene Themen zu sammeln, die ihnen zurzeit besonders unter den Nägeln brennen.

Feierabend: Wie fällt ihr Fazit zum Senioren-Barometer aus?

Die vollständigen Ergebnisse werden zurzeit noch ausgewertet und werden in Kürze vorliegen. Zwei Ergebnisse stehen jedoch heute schon fest: Insgesamt haben 729 Seniorinnen und Senioren an unserer Befragung teilgenommen. Ich freue mich über diese hohe Beteiligung und die vielen positiven Rückmeldungen zu dieser Initiative. Allein diese Beteiligung stellt einen großen Erfolg dar und ist eine Bestätigung dafür, dass die ältere Gene-

ration vielfach den Wunsch hat, in den politischen Prozess und bei Entscheidungen stärker eingebunden zu werden. Zudem besteht eine weitere wichtige Erkenntnis des durchgeführten Barometers darin, dass sich Seniorinnen und Senioren wünschen, künftig wieder mit einer starken Stimme und mit einer Ansprechperson für Anliegen der älteren Generation im Burgenländischen Landtag vertreten zu sein.

Feierabend: Wie sehen die nächsten Schritte dazu aus?

Nachdem das Senioren-Barometer vor Kurzem abgeschlossen wurde, werden die gesammelten Ergebnisse zurzeit ausgewertet. Die daraus gewonnenen Ergebnisse bilden schließlich ein wichtiges Element des Burgenländischen Senioren-Plans, den wir als Bund bis zum Herbst ausarbeiten wollen.

Feierabend: Worum handelt es sich beim Burgenländischen Senioren-Plan?

Nachdem die Ergebnisse des Senioren-Barometers noch nicht abschließend ausgewertet sind, kann ich noch keine Details nennen. Aber eines kann ich trotzdem verraten: Es gibt viele Bereiche und Themen, mit denen die ältere Generation im Burgenland alles andere als zufrieden ist. Man denke hierbei beispielsweise an die ärztliche Versorgung oder die Pflege, aber auch an die Mobilität im Alter. Aus diesem Grund werden wir im Vorstand des Burgenländischen Seniorenbundes im Herbst eine Klausur abhalten. Das Ergebnis dieser Klausur wird aus einem Papier bestehen, in das wir unsere Positionen und Ideen für die genannten und viele weitere Themen gießen. Wir wollen damit eine Antwort darauf geben, in welche Richtung sich die Themen der Senioren im Burgenland in Zukunft entwickeln sollen. All das wird den Burgenländischen Senioren-Plan bilden.

NATIONALRATSWAHL

3 Fragen an NR Niki Berlakovich „Erfahrung zählt!“

Warum sollen wir Sie bzw. die Volkspartei bei der NR-Wahl wieder wählen?

Erfahrung zählt. Ich bin Mitglied im Seniorenbund und daher auch Vertreter der Seniorinnen und Senioren im Parlament. Meine Erfahrung will ich für meine Landsleute im Parlament weiterhin einbringen. Die ÖVP mit Kanzler Nehammer hat für Stabilität in Österreich gesorgt. In unruhigen Zeiten steht Österreich besser da, als viele andere Länder Europas.

Was wurde in der letzten Periode erreicht?

Energie, Lebenshaltungskosten, beim Einkauf - alles ist teuer geworden. Wir haben viele Maßnahmen gesetzt, um die Menschen zu entlasten. Sie haben mehr Geld im Börserl, um sich das Leben auch leisten zu können - Abschaffung der kalten Progression, ökosoziale Steuerreform, Valorisierung der Familien- und Sozialleistung, Pensionserhöhung bis hin zum Handwerker- und Reparaturbonus.

Zusätzlich wurden für unsere Gemeinden fünf Gemeindepakete beschlossen. Diese haben den burgenländischen Gemeinden über 165 Mio. Euro gebracht, damit das tägliche Leben in unseren Dörfern und Gemeinden gut läuft.

Immer mehr Dinge des öffentlichen Lebens werden digital abgewickelt. Das ist für die ältere Generation oft schwierig. Wir haben sichergestellt, dass die Behördenwege weiterhin wie bisher durchgeführt werden können. Zusätzlich werden in den Gemeinden Digitalisierungsworkshops angeboten, um diese Technik zu erlernen.

Wie wollen Sie die Zukunft gestalten? Was sind Ihre wichtigsten Ziele für die kommende Legislaturperiode?

Ein großes Thema ist der Gesundheitsbereich. Hier gibt es oft eine Zweiklassengesellschaft. Das darf nicht sein. Die Wartezeiten in den burgenländischen Spitälern, aber auch bei den Ärzten sind enorm. Wir brauchen daher mehr Ärzte,



mehr Personal und mehr mobile Pflege. Das Thema Migration, muss auch konsequent angegangen werden. Wer nach Österreich kommt, muss unsere Kultur und die Regeln unserer Gesellschaft akzeptieren. Er muss auch seinen Beitrag leisten. Dafür werde ich mich mit meiner ganzen Kraft einsetzen.

REGIONALWAHLKREIS 1B - SÜD

1. Nikolaus Berlakovich, Landwirt, Nebersdorf
2. Tanja Stöckl, Unternehmerin, Stuben
3. Björn Winkler, GWD, Stegersbach
4. Julia Ebenberger, Einrichtungsberaterin, Rudersdorf
5. Christian Wimmer, Flughafenarbeiter, Lackenbach
6. Manuela Horvath, Angestellte, Oberwart
7. Johannes Resch, Landwirt, Litzelsdorf
8. Martina Mohapp-Wappel, Damenkleidermacherin, Stooß
9. Christoph Unger, Landwirt, Weiden bei Rechnitz
10. Nicole Feichtinger, Berufsschullehrerin, Hackerberg
11. Maria Temmel, Lehrerin i.R., Eberau
12. Magdalena Reisner, Studentin, Landsee

Amtlicher Stimmzettel

für die
Nationalratswahl am 29. September 2024
Regionalwahlkreis 1B Burgenland Süd

Liste Nr.	1	2	3
Parteibezeichnung	ÖVP		
Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	☒		
Vorzugsstimme - Bundeswahlvorschlag Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an einen Bewerber oder Bewerberin der Bundesparteiliste der gewählten Partei die Bezeichnung des Bewerbers oder der Bewerberin in die entsprechende Spalte einsetzen.			
Vorzugsstimme - Landeswahlkreis Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an einen Bewerber oder Bewerberin der Landesparteiliste der gewählten Partei die Bezeichnung des Bewerbers oder der Bewerberin in die entsprechende Spalte einsetzen.	2		
Vorzugsstimme - Regionalwahlkreis Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an einen Bewerber oder Bewerberin der Regionalparteiliste der gewählten Partei im Kreis links vom Namen ein X einsetzen.	1 ☒ Berlakovich	2 ☐	3 ☐
	4 ☐	5 ☐	6 ☐
	7 ☐	8 ☐	9 ☐
	10 ☐	11 ☐	12 ☐

Vorzugsstimme im LANDESWAHLKREIS:

Ganz einfach mit der Ziffer „2“ oder „Berlakovich“ hinschreiben

Vorzugsstimme im REGIONALWAHLKREIS:

Nummer „1“ ankreuzen

Erfahrung zählt.

**Das Burgenland
nach vorne bringen.**

Daher Niki Berlakovich

NATIONALRATSWAHL

3 Fragen an NR Christoph Zarits „Werte sichern!“

Warum sollen wir Sie bzw. die Volkspartei bei der NR-Wahl wieder wählen?

Österreich ist eines der schönsten Länder der Welt. Ich bin Jahrgang 1980, und mir ist bewusst, dass die Generation meiner Eltern und Großeltern unser Land zu dem gemacht hat, was es heute ist. Die Volkspartei steht in dieser Tradition und setzt sich dafür ein, die Errungenschaften unserer Vorfahren zu bewahren und weiterzuentwickeln. Es geht bei dieser Wahl darum, die Werte und den Wohlstand, den frühere Generationen für uns erarbeitet haben, zu sichern und auszubauen.

Was wurde in der letzten Periode erreicht?

In der letzten Legislaturperiode hat die Volkspartei wichtige politische Erfolge erzielt, die sich positiv auf die Seniorinnen und Senioren auswirken. Insbesondere wurden in den vergangenen Jahren regelmäßig Pensionserhöhungen beschlossen. Diese Erhöhungen wurden oft über die Inflationsrate hinaus festgelegt, um auch reale Einkommenszuwächse zu ermöglichen. Der Ausbau und die Sicherung einer flächendeckenden Gesundheitsversorgung und die gezielte Bekämpfung von Altersarmut wurden umgesetzt. Auch das Ende der Altersdiskriminierung bei Bankkrediten und der Erhalt eines analogen Zugangs, damit niemand von öffentlichen und privatwirtschaftlichen Leistungen ausgeschlossen wird, sind wesentliche Errungenschaften der letzten Legislaturperiode.

Wie wollen Sie die Zukunft gestalten? Was sind Ihre wichtigsten Ziele für die kommende Legislaturperiode?

Mir ist die Absicherung der Pensionen auch für die künftigen Generationen eine Herzensangelegenheit, denn es ist unsere Verantwortung, ein solides und gerechtes Pensionssystem zu hinterlassen, das auch kommenden Generationen Sicherheit und Stabilität bietet. Mit mir wird es auch keine

Abschaffung des Bargelds geben. Vor allem für Seniorinnen und Senioren würde dies den Verlust von Selbstbestimmung und Privatsphäre bedeuten. Eine Pflegereform, die sowohl die Situation der Gepflegten als auch der pflegenden Angehörigen verbessert, ist bereits gelungen, aber hier müssen noch einige Stellschrauben justiert werden, um den Pflegebedarf nachhaltig für die nächste Generation abzusichern.



So unterstützt man Christoph Zarits:

Amtlicher Stimmzettel für die Nationalratswahl am 29. September 2024

Liste Nr.	1	2	3	4
Parteibezeichnung	Karl Nehammer - Die Volkspartei	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Freiheitliche Partei Österreichs	Die Grünen - Die Grüne Alternative
Kurzbezeichnung	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE
Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen.	☒	☐	☐	☐
VORZUGSSTIMMEN - BUNDESWAHLVORSCHLAG	1			
VORZUGSSTIMMEN - LANDESWAHLKREIS Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an einen Bewerber der Landesparteiliste der gewählten Partei die Bezeichnung des Bewerbers in die entsprechende Spalte einsetzen.	1			
VORZUGSSTIMMEN - REGIONALWAHLKREIS Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an einen Bewerber der Regionalparteiliste der gewählten Partei im Kreis links vom Namensfeld ein X einsetzen.	☒ Zarits Christoph, 1980 ☐ Riepl Christine, 1971 ☐ Kurz Christian, 1988 ☐ Reichardt Anna, 1995 ☐ Otrók Thomas, 1997 ☐ Schwindl Carmen Maria, 1971 ☐ Seiler Georg, 1976 ☐ Reuter Lisa, 1995 ☐ Gerdenitsch Jan, 2002 ☐ Böhm Martina, 1971 ☐ Handig Gerald, 1963 ☐ Weinzettl Claudia, 1981			

ÖVP ankreuzen.

So wählst Du unseren Bundeskanzler Karl Nehammer.

Auf der Landesliste „1“ hinschreiben, um Christoph Zarits eine Vorzugsstimme zu geben.

Im Regionalwahlkreis Listenplatz 1 ankreuzen.

REGIONALWAHLKREIS 1A - NORD

1. Christoph Zarits, Angestellter, Zagersdorf
2. Christine Riepl, Winzerin, Gols
3. Christian Kurz, Berufsoffizier, Pöttelsdorf
4. Anna Reichardt, Winzerin, Donnerskirchen
5. Thomas Otrók, Angestellter, Kittsee
6. Carmen Schwindl, VB, Forchtenstein
7. Georg Seiler, Weinbauer, Rust
8. Lisa Reuter, VB, Winden am See
9. Jan Gerdenitsch, Student, Krensdorf
10. Marina Böhm, DGKP, Müllendorf
11. Gerald Handig, Berufsoffizier, Edelstal
12. Claudia Weinzettl, Pädagogin, Pötsching

1000 Unermüdliche trotzten der Hitze

Das riesige Festzelt, vorbereitet für das große Fest der Vereine in Deutsch Tschantschendorf, war Treff- und Ausgangspunkt für rund 1000 Seniorinnen und Senioren aus allen Landesteilen, die beim gesellschaftlichen Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Burgenländischen Seniorenbundes – dem Landeswandertag – dabei sein wollten.



Viel Lob und Bewunderung gab es für die wanderlustigen SeniorInnen von Bundeskanzler Karl Nehammer, Präsidentin Ingrid Korosec und Landesparteiobmann Christian Sagartz bei ihren Grußadressen beim Landeswandertag in Deutsch Tschantschendorf. "Die Marschleistung ist beeindruckend", konstatierte ein gut gelaunter Bundeskanzler.



Landesobmann Rudolf Strommer bedankte sich bei Ortsobmann Franz Marth und seinem Team für die hervorragende Organisation. Die Nationalräte Niki Berlakovich und Christoph Zarits waren im Zelt und auf der Wanderstrecke im Einsatz. Bundeskanzler Nehammer bedankte sich für den herzlichen Empfang.

Ein wahrer Kraftakt der Organisatoren um Bezirksobmann Josef Bauer, die gemeinsam mit Bürgermeister Helmut Kopeszki und vor allem Ortsobmann Franz Marth und seinen vielen Helferleins ein denkwürdiges Event auf die Beine stellten. Dafür sorgte nicht zuletzt auch der Besuch von Bundeskanzler Karl Nehammer im bis zum letzten Platz gefüllten Festzelt.

Zunächst ging es aber nach einer kleinen ökumenischen Andacht, gehalten von Pfarrerin Susanne Zavillova und Pfarrer Kurt Aufner, ab ins Gelände, wobei der Wettergott den Teilnehmern nicht gerade hold war. Hochsommerliche Temperaturen ist man aber

beim Seniorenlandeswandertag schon gewohnt, möchte man meinen, denn fast alle Anwesenden begaben sich auf die knapp vier bzw. sechs Kilometer lange Wanderstrecken, zum Glück waren die Labestationen gut bestückt. Nach gut zwei Stunden fanden sich um die Mittagszeit die wackeren Wanderer wieder im Zelt ein, wo die Ploahtarie die ersten Unermüdlichen nach verdienter Stärkung schon auf den Tanzboden lockten.

Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als Bundeskanzler Karl Nehammer in Begleitung seines Generalsekretärs Christian Stocker begeistert empfangen wurde. Landesobmann

2.LTPräs. a.D. Ing. Rudolf Strommer war es natürlich eine besondere Freude und Ehre, neben der Präsidentin des Österreichischen Seniorenbundes, Ingrid Korosec, den intensiv wahlkämpfenden Bundeskanzler Karl Nehammer im beschaulichen Südburgenland begrüßen zu dürfen. Sein Gruß galt aber auch den zahlreichen Mandataren, darunter Landesparteiobmann Mag. Christian Sagartz, den Nationalräten DI Nikolaus Berlakovich und Christoph Zarits, Bundesrat Philipp Kohl, 2. LT-Präs. Walter Temmel, sowie den Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Steiner, Patrik Fazekas, DI Carina Laschober-Luif und nicht zuletzt dem streitbaren Bürgermeister Bernd Strobl

sowie JVP-LO Vanessa Tudar.

„Ihr habt großartige Arbeit geleistet“, rief Strommer dem Organisationsteam zu. Ins selbe Horn stießen bei ihren Grußworten auch ein sichtlich beeindruckter Bürgermeister Helmut Kopeszki sowie Präsidentin Ingrid Korosec. „Ich bin stolz auf euch“, so die oberste Seniorenbund-Lady. Auch LPO Christian Sagartz weiß, dass er sich auf den Seniorenbund verlassen kann. „Wer sonst bringt es zustande, bei solchen Temperaturen 1000 Mitglieder zu mobilisieren, um in diesem Zelt Gemeinschaftsgeist zu demonstrieren“, so Sagartz.

Hemdsärmelig und dynamisch



Landesobmann Rudolf Strommer mit Bundeskanzler Karl Nehammer, LPO Christian Sagartz, den Nationalräten Niki Berlakovich und Christoph Zarits mit ÖVP-Mandataren im "aufgeheizten" Festzelt in Deutsch Tschantschendorf.



Volles Haus und prächtige Stimmung im Festzelt bei Musik, Tanz und bester Verpflegung. Auch Bundeskanzler Karl Nehammer fühlte sich sichtlich wohl.

zeigte sich auch Bundeskanzler Karl Nehammer in seiner Ansprache vom Elan, der Fitness und der soliden Marschleistung der Senioren-Wanderer beeindruckt. Hinsichtlich der bevorstehenden Nationalratswahlen schwor er die Anwesenden darauf ein, diesen Gemeinschaftsgeist auch hinauszutragen, mit den Kindern und Enkelkindern, Freunden und Bekannten über die Bedeutung der bevorstehenden Wahl zu sprechen und dass es richtig sei, hinsichtlich der Radikalisierung an den „politischen Rändern“, auf die politische Mitte zu setzen.

Auf der Festzeltbühne gab's noch jede Menge Gastgeschenke

– feine Sachen aus südburgenländischen Kellern und Küchen – aber auch einen Scheck der Ortsgruppe Kroatisch Geresdorf. Die beim Seniorennachmittag gesammelten 1000 Euro sollen der vom letzten Hochwasser stark betroffenen Gemeinde Wiesfleck zugutekommen.

Trotz der großen Hitze waren zum Abschluss Fotos mit dem Bundeskanzler heiß begehrt. Karl Nehammer kam geduldig jedem Fotowunsch mit Smalltalk nach.

Einmal mehr ein gelungenes Fest, bei dem trotz der Strapazen noch tüchtig das Tanzbein geschwungen wurde.



Scheckübergabe der Kroatisch Gerersdorfer SeniorInnen an Wiesflecks Bürgermeister Ing. Christoph Krutzler mit prominenter Beteiligung.

Best Ager Expo 2025

20. - 22. März 2025 📍 VAZ St. Pölten - www.bestagerexpo.at

Die Erlebnis- und Eventmesse für Niederösterreich, Wien und Burgenland
Genussmeile, Reise- und Freizeitsalon, Wellness- und Gesundheitsstraße

Wir laden die Bezirksobleute
mit ihren Mitgliedern
herzlich ein.

Messe-Eröffnung durch St. Pöltner
Bürgermeister Mag. Matthias Stadler sowie
der Präsidentin des Österr. Seniorenbundes
Frau Ingrid Korosec

Ticketverkauf für Gruppenbuchungen
unter Tel. 0676/564 9508 oder
office@mediacross.at

Tägliche Showbühne mit Austro Stars und Fachvorträgen



Jazz Gitti



Andy Lee Lang



Die Lauser



Die Edlser



Moderation
Dorian Staud

Ticketverkauf per Mail an office@mediacross.at oder auf oeticket.com **oeticket**
Mediacross GmbH - Postgasse 8b, 1010 Wien - www.mediacross.at - office@mediacross.at - +43 676 5649508

Betreutes Wohnen & SeniorenBungalows am Neusiedler See

Das Familien-Unternehmen WohnPartner aus Neusiedl am See bietet in Zukunft nicht nur Pflege- und Betreuungsdienstleistungen an, sondern auch „Wohnen im Alter“.

Gemeinsam mit dem gemeinnützigen Wohnbauträger Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG) werden zurzeit in Breitenbrunn am Neusiedler See insgesamt 39 „Betreute Wohnungen mit Service“ errichtet. Die Fertigstellung ist für November 2024 geplant. Zeitgleich wird auch in Podersdorf am Neusiedler See mit der OSG gebaut, es werden 12 „SeniorenBungalows mit Service“ errichtet, geplanter Einzugsstermin: Sommer 2025.

„Unsere Wohnprojekte mit der OSG im Bereich „Wohnen im Alter“ sollen für Senior*innen eine geniale Kombination aus



Ab Dezember 2024 ist diese projektierte Wohnhausanlage in Breitenbrunn bezugsfertig.

Sicherheit und der nötigen Freiheit sein und sind auf 3 Säulen aufgebaut:

„Selbstbestimmtheit – Sicherheit – Gemeinschaft“

Alle Bewohner*innen haben die Freiheit, selbst zu gestalten und gleichzeitig in den Genuss einer

Unterstützung und Betreuung zu kommen, und dies vor allem in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten.“ – so Geschäftsführer Matthias Haider, WohnPartner.

Mehr Infos unter:
www.wohn-partner.at



DENKSPORT

Dienstag, 29. Oktober 2024

Konzert im Wiener Ehrbarsaal: Mozart, Bruch, Beethoven

Mühlgasse 30, 1040 Wien

IMK - Verein für Internationale Musik- und Kulturförderung - organisiert jedes Jahr rund 200 Konzerte in fast 30 verschiedenen Städten mit der Hilfe unserer wertvollen Freunde und Unterstützer. Darüber hinaus werden diese Konzerte von wunderbaren Musikern verschiedener Kulturen und Hintergründe aufgeführt, die dasselbe Ziel wie IMK verfolgen.

Ich wünsche Ihnen einen genussvollen Nachmittag
Maria Feichtinger-Kos
Direktorin für Kommunikation
www.schwingungen.at



PROGRAMM:

Szolnok Symphony Orchestra

Orhan Salliel, Dirigent
Roberta Pandolfi, Klavier
Maria Solozobova, Violine

W. A. Mozart Klavierkonzert Kv.271
M. Bruch Violinkonzert
Pause

L. v. Beethoven Sinfonie no.3
"Eroica"

Gute Unterhaltung wünschen
Ihnen Soondeog Kwon und Maria
Feichtinger-Kos

Liebe Rätselfreunde

Mit ein bisschen Glück können Sie schöne Preise gewinnen. Versuchen Sie das nicht allzu schwere Rätsel zu lösen und schreiben Sie das jeweilige Lösungswort in die mit den entsprechenden Zahlen gekennzeichneten Kästchen. Einschicken, und schon sind Sie dabei. **Diesmal winken 3x2 Eintrittskarten für das Konzert im Wiener Ehrbar-Saal mit dem Szolnok Symphony Orchester (15.30 Uhr)**

Über Tickets für "Klassik unter Sternen" freuten sich Maria Planer aus Leithaprodersdorf und Elisabeth Lodj in Buchschachen. Wir wünschen weiterhin viel Spass beim Rätseln.

Komponist von Tosca und Turandot	Kinderbuchheld, kleiner Saurier	6	sich öffnende Kapselfrucht	so, auf diese Weise (lateinisch)	Regel, Richtlinie	Gastgeberin, Lokalbesitzerin	musikalischer Zusammenklang
Autokennz. f. Österreich	Autokennz. f. Italien						
Die Kunst der Rede							
Komponist der Zauberflöte					2	Autokennz. für Köln	
griech. Buchstabe				Ital. Notensilbe für e		Chem.Z.f. Sauerstoff	
Vorname d. Bandleaders Miller				nein (englisch)		Luftbewegung	1
		8		deutsche Sendeanstalt			
biblischer Ort	besondere Ausstrahlungskraft				kurz f. Identity Document		
		3		unbest. Artikel			Italien (engl.)
				kurz für versus			
			Komponist von Aida				
			zu (engl.)				
Ziel des ersten Atombombenabwurfs in Japan	Abk.f.e. Bibelteil			Kurz f. Triller		Abk. f. 1000 kg	
	Epos von Homer			Kurz f. Sportverein	7	Studentischer Speisesaal	
		9					
kurz f. links			flugfähiges Tier				
Fluss in Frankreich			steirische Popgruppe				
				Kurz für Verb		Kurz f. New York	
				hier		kurz f. United Nations	
		5					
einer der Vornamen von Mozart							Autokennz. für Ungarn
amerikan. Stadt in Georgia							4

LÖSUNGSWORT

Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit ihrer Adresse an office@bgld.seniorenbund.at, Kennwort „Rätsel“. Einsendeschluss: 6. Oktober 2024

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

TERMINPLAN 2024/25



Im Herbst führt die Landesreise in die spanische Metropole Madrid.

Dienstag, 24.09.2024	Bezirkskonferenz Bezirk Oberwart zum Thema "Vorsorgevollmacht, Vererben, Patientenverfügung, Testament", 14.00 Uhr, Komm`-Zentrum, Deutsch Schützen
Freitag, 11.10.2024	Ökumenischer Gottesdienst Bezirk Neusiedl am See Illmitz
Dienstag, 15.10.2024 – Freitag, 18.10.2024	Herbstlandesreise nach Madrid
Montag, 04.11.2024	Gesundheitstag KUZ Eisenstadt, 14.00 Uhr (Bezirke N + M + E)
Mittwoch, 13.11.2024	Gesundheitstag KUZ Güssing 10.00 Uhr (Bezirk Gü)
Mittwoch, 13.11.2024	Gesundheitstag KUZ Güssing 14.00 Uhr (Bezirk Je)
Dienstag, 19.11.2024	Gesundheitstag KUZ Oberschützen 14.00 Uhr (Bezirk OW)
Mittwoch, 27.11.2024	Bezirksausflug (Bezirk Oberpullendorf), Eisenstadt mit Besuch Landhaus
Donnerstag, 28.11.2024	Gesundheitstag KUGA Großwarasdorf 14.00 Uhr (Bezirk OP)
Dienstag, 20.05.2025 - Dienstag, 27.05.2025	Landesreise Mazedonien, Montenegro & Albanien
Donnerstag, 05.06.2025 - Donnerstag, 12.06.2025	Landesreise Mazedonien, Montenegro & Albanien

**DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN**



österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

NEUE OBLEUTE

Bertha Helene, Markt Sankt Martin
Grosz Stefan, Deutschkreutz
Kamellander Franz, Gattendorf
Lebmann Rudolf, Nickelsdorf
Ing. Lehrner Paul, Horitschon
Schaden Georg, Müllendorf
Wachholder Oskar, Großpetersdorf

AUSFLUGSTIPPS

Dorfmuseum Mönchhof, Fam. Haubenwallner, Bahngasse 62, 7123 Mönchhof, Tel. 02173/80 642
Diözesanmuseum Eisenstadt, J. Haydng. 31, 7000 Eisenstadt
Freilichtmuseum Gerersdorf, Tel. 03328/32 255
Haydnmuseum Eisenstadt, J. Haydngasse 19, Tel. 02682/719 6000
Kellerviertel Heiligenbrunn, 0664/2401551
Landesgalerie Burgenland, Schubertplatz 6, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/719 5000
Landesmuseum Eisenstadt, Museumsgasse 1-5, Tel. 02682/719 4000
Lizthaus Raiding, Tel. 02619/51 047-16
Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel, Illmitz, Tel. 02175/3442



Weinmuseum Moschendorf, Tel. 03324/6317
Burg Forchtenstein, Tel. 02626/81 212
Schloss Esterhazy Eisenstadt, Tel. 02682/638 54-12
Schloss Halbturn, Tel. 02172/8594
Bergkirche Eisenstadt, Tel. 02682/626 38
Auswanderermuseum und Josef Reichl Museum Güssing, Stremtalstraße 2, 7540 Güssing, Tel. 03322 42598, Tel. 02173/80 642
Haus am Kellerplatz, Purbach 02683/5920
Burgenländisches Geschichte(n)haus in Bildein, Dorfplatz 1, 03323 /21999

WIR ÜBER UNS

Für nur **26 Euro** (für Einzelmitglieder) bzw. **17 Euro** (Familienmitglieder) Mitgliedsbeitrag sind Sie dabei. Es gibt keine Altersgrenze für Mitglieder. Nützen Sie die Angebote des Burgenländischen Seniorenbundes und werden Sie Mitglied!
Impressum: Eigentümer, Herausgeber & Verleger - Burgenländischer Seniorenbund, 7000 Eisenstadt, Julius Raabstraße 7, Tel: 02682/799 DW 44 (Fr. Kummer), DW 45 (Fax), DW 47 (Hr. Strommer); ZVR 050339336
Hersteller: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburgerstraße 23, Tel: 02682/62400

ENGLAND-REISE

Von Rosamunde Pilcher bis Stonehenge

Insgesamt mehr als 70 SeniorInnen aus allen Landesteilen waren bei den vom Burgenländischen Seniorenbund organisierten zwei Rundreisen ins bezaubernde Südengland und London dabei, darunter auch sechs TeilnehmerInnen der Ortsgruppe Neckenmarkt.

Nach einem zweitägigen Aufenthalt in London, mit Besichtigung des Towers, in dem die Kronjuwelen des British Empire aufbewahrt werden, und des Hampton Court Palace ging es über die Stadt Bath mit ihren Bädern aus der Römerzeit weiter nach Cornwall. Die

malerischen Atlantikküsten, die Landschaftsgärten und Herrschaftshäuser sind auch Kulissen für die „Rosamunde Pilcher-Filme“. Den Reiseabschluss bildete der Besuch der beeindruckenden Weltkulturstätte des urzeitlichen Steinkreises „Stonehenge“.



Hampton-Court in London.



Reiselustige Senioren vor dem mysteriösen Steinkreis Stonehenge und in einem typischen Herrenhaus - Cotehele-House - in der Grafschaft Cornwall.



Oticon Intent™

passt zu dir.



QR-Code scannen & Termin online buchen

Deine Intention, dein Hören:

-  4D-sensorgesteuerte Brain-Hearing-Technologie™
-  Bluetooth® LE Audio Technologie
-  Bis zu 20 Stunden Akkulaufzeit

Bis zu **800 € Rabatt*** auf alle Intent Akku-Hörgeräte. (1-4)



Oticon Intent 4 ab 1499€.*

*Aktionsbedingungen unter neuroth.com/oticonintent

Wir sind für Sie da.
Ihre Neuroth-Fachinstitute, 7x im Burgenland.
Service-Hotline: 00800 8001 8001
neuroth.com

 **NEUROTH**
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



RUFHILFE Hilfe auf Knopfdruck!

Ein Sturz, eine plötzliche Übelkeit oder Kreislaufprobleme – es gibt viele Situationen im Leben, in denen schnelle Hilfe notwendig wird. Mit der Rufhilfe tragen Sie oder Ihre Liebsten den **persönlichen Notruf** immer bei sich. Egal, was passiert, Sie sind mit der Notrufzentrale verbunden und können jederzeit Hilfe rufen.

www.roteskreuz.at/burgenland

WIR SIND DA.

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ



VORHER

NACHHER



Wanne raus, Dusche rein!

Kostenlose
Beratung:
0800-1234 10 14

Ohne aufwendige Umbauarbeiten zu Ihrer neuen Dusche.

WIR BIETEN

- Umbau in nur 2 Tagen
- Ohne Abschlagen der Fliesen
- Zum attraktiven Preis
- Alles aus einer Hand
- Vielfältige Lösungen für das ganze Bad

SCHNELL • SAUBER • FUGENLOS



Unser Team informiert Sie gerne
kostenlos und unverbindlich.

Besuchen Sie unsere Schauräume:

- 2353 Guntramsdorf, Kammeringstraße 6b
- 2700 Wiener Neustadt, Schulgasse 4

www.bazuba.at

bazuba

DIES UND DAS...



Vorsitzübernahme im Bundesrat

Beim Oberösterreich-Empfang anlässlich der Vorsitzübernahme des Landes Oberösterreich im Bundesrat durch Mag. Franz Ebner waren auch LO Rudolf Strommer und LGF Monika Kummer anwesend.

Treffen mit dem Bundeskanzler

Bei seiner Burgenland-Tour war Bundeskanzler Karl Nehammer auch zu Gast in Eisenstadt und diskutierte gemeinsam mit LPO Mag. Christian Sagartz und vielen FunktionärInnen - auch vom Burgenländischen Seniorenbund. Im Fokus standen die Themen des Österreichplans: Leistung, Familie, Sicherheit.



Besuch aus Oberösterreich

Der Landesvorstand des Seniorenbundes Oberösterreich besuchte dieser Tage das Burgenland. Schifffahrt am Neusiedlersee, Kutschenfahrt, Weinproben, usw. – kurz alles was das Burgenland zu bieten hat. Das Foto zeigt BR-Präs. LGF Mag. Franz Ebner, LO 2.LT-Präs.a.D. Ing. Rudolf Strommer, Obfrau Frieda Mann, Illnitz, Vbgm. Heidi Galumbo, GR Dagmar Bründlmayer und LO LH a.D. DR. Josef Pühringer.

WIR GRATULIEREN

VERONIKA STIBI ZUM SIEBZIGER

Die engagierte Obfrau Veronika Stibi feierte kürzlich ihren 70. Geburtstag. Im Namen der Ortsgruppe gratulierten Gisela Stibi und Anneliese Gerbasich der Jubilarin herzlich.



Bundes-Golftage



Die Bundes-Golftage des Österr. Seniorenbundes fanden heuer im GC Nationalpark Hohe Tauern in Mittersill statt. Unter den 120 TeilnehmerInnen war auch eine kleine Gruppe aus dem Burgenland vertreten.

BEZIRKSVERANSTALTUNGEN

BEZIRK GÜSSING: Erfreulich viele Pedalritter unterwegs

Erste Radsternfahrt ins Zickentaler Moor

Wer in die Pedale tritt, kann viel gewinnen: Verbindung mit der Natur, Geselligkeit beim Radfahren in Gruppen, körperliche und geistige Fitness. Kaum eine andere Sportart kann so wie das Radfahren nahezu das ganze Leben lang ausgeübt werden. So schwingen sich erfreulicherweise auch immer mehr ältere Semester aufs Rad, viele tun es auch im Schoß des Seniorenbundes. Somit hat der Seniorenbund des Bezirkes Güssing seine 1. Radsternfahrt zur Welt voller Natur ins Zickentaler Moor organisiert. Am Grillplatz gab es einen „Zickentaler Ochsenkessel“ der Abschluss fand in der Zickentaler Brauerei statt. Bezirksobmann Josef Bauer konnte viele Ehrengäste am Grillplatz be-



Bei prächtigem Ausflugswetter schwingen sich zahlreiche Pedalritter auf ihre Drahtesel, um bei der ersten Radsternfahrt im Bezirk mitzumachen.

grüßen. Wie Landesobmann Rudolf Strommer, 2. LT-Präs. Walter Temmel, BPO Bgm. Bernd Strobl, Hausherr aus Rohr Bgm. Bernd



Kremsner, seinen Vorgänger Hermann Ofner sowie den ehemaligen Projektleiter von Genussregion Zickental, Dr. Jürgen Frank.

BEZIRK MATTERSBURG: Bezirkskonferenz in Rohrbach

Das Thema Pflege ist nach wie vor brisant

Bezirkskonferenzen zu Schwerpunktthemen wie Pflege, Sicherheit oder Erben und Vorsorge gingen vor zahlreichen interessierten Besuchern bereits in Großhöflein, Markt St. Martin und Mönchhof über die Bühne. In Rohrbach war der Veranstaltungsraum ebenfalls gerammelt voll, als Landesobmann Rudolf Strommer die Referenten zum Thema Pflege, Hilfswerk Burgenland Präsident LAbg. Thomas Steiner sowie die HWB-Pflegedirektorin Susanne Hanifl begrüßen konnte. Die beiden gewährten Einblicke in die politische aber auch praxisbezogene Situation des Pflegewesens im Land, das bekanntlich noch einiges zu wünschen übrig lässt. Es entwickelte sich eine angeregte Diskussion wobei neben vielen praktischen Tipps auch Anliegen zur politischen Umsetzung eingebracht wurden.



LO Rudolf Strommer, HWB-Präsident Bgm. Thomas Steiner, Pflegedirektorin Susanne Hanifl, LAbg. Melanie Eckhardt, NR. Christoph Zarits, Ortsobmann Erwin Holzhofer und BO Otto Mersich im vollbesetzten Veranstaltungsraum.

BEZIRK GÜSSING: Trotz Wetterkapriolen war es ein gelungener Ausflug

Vom Gösseum ins Landeszeughaus



Die SeniorInnen aus den Bezirk Güssing waren von der historischen Waffenkammer tief beeindruckt.

Kühl und regnerisch begann der Ausflug der Senioren des Bezirkes Güssing. Erstes Ziel war die Gösser Brauerei in Leoben mit Führung und Besuch des Gösseum mit anschließender Bierverskostung. Nach dem Besuch der Brauerei Gösser ging es zum Mittagessen, in Richtung St. Peter Freienstein zum Freiensteinerhof. Am Nachmittag war das Sensenwerk in Deutschfeistritz geplant. Leider entfiel dieser Teil des Ausfluges wegen der dortigen Witterschäden. Doch das schlechte Wetter konnte die gute

Laune der SeniorInnen nicht verderben, so wurde kurz ein neues Programm erstellt und es ging zum Landeszeughaus nach Graz. Das Landeszeughaus gilt als die größte erhaltene historische Waffenkammer der Welt. Es ist mit rund 32.000 Objekten Zeugnis einer konfliktreichen Zeit und sensibles Erbe, Denkmal und Museum zur Landesgeschichte sowie restauratorische und museologische Herausforderung. Die einstündige Führung zeigt die Vielschichtigkeit der Themen rund um kriegerische Auseinandersetzungen.



Im "Gösseum" durfte die Bierverskostung natürlich nicht fehlen.

Auf der Heimfahrt stand noch ein Buschenschankbesuch auf dem Programm. Obmann Bauer Josef

bedankte sich bei allen Teilnehmern für die Disziplin und freut sich schon auf die nächste Ausfahrt.



Die Ausflügler aus dem Bezirk Oberpullendorf konnten im Badener Doblhoffpark den tollen Rosengarten bewundern.

BEZIRK OBERPULLENDORF

Ausflug in die Kaiserstadt

50 Senioren des Bezirkes Oberpullendorf machten einen Tagesausflug in die Kaiserstadt Baden. Eine Führung durch die Stadt und den Doblhoffpark mit den zahlreichen Rosen. Nach dem Stadtspaziergang kehrte man ins "Amterl" zur Mittagspause ein, um am Nachmittag nach Kottlingbrunn zum Wasserschloss zu fahren. Beendet wurde der Tagesausflug beim Heurigen in Sooß, wo der schmackhafte Rote verkostet wurde.

Albert Maschler und sein Team einstimmig wiedergewählt!



Das Vorstands-Team mit Obmann Albert Maschler und Ehrengästen im Piringsdorfer Gasthaus Schnabl.

Am 26. August ging im Piringsdorfer GH Schnabl der Bezirkstag mit Neuwahlen in Szene. Die Delegierten stimmten in geheimer Wahl über den neuen Vorstand ab.

Als Ehrengäste waren Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, LPO Mag. Christian Sagartz, BPO NR Präs. Niki Berlakovich, LGF LABg. Patrik Fazekas, Vbgm. Matthias Brunner, JVP-BO Daniel Heintz, WB-BO KommR Stefan Kneisz und LGF Monika Kummer gekommen.

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken gab der amtierende Bezirksobmann Albert Maschler seinen Rechenschafts-

bericht. Neben der Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen auf Orts- und Landesebene gab es auch Neuwahlen in den Ortsgruppen, Konzerte, Bezirksausflüge und die Teilnahme an Landesparteitagen und Wahlkonventen. Ein besonderer Höhepunkt war immer die Bezirkswallfahrt nach Mariazell. Bezirksobmann Albert Maschler bedankte sich bei den Obleuten für die gute Zusammenarbeit, für die Zeit die sie aufwenden, um gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen. Er betonte auch, dass die SeniorInnen eine Chancengruppe und gegen die Einsamkeit für Zusammenhalt,

Geselligkeit stehen. Jeder wird zur Mithilfe gebraucht und den Menschen werden viele Möglichkeiten vom geselligen bis zum kulturellen Leben geboten. Nach dem Bericht des Finanzreferenten und der Entlastung des Vorstandes stand die Wahl des Vorstandes am Programm. Als Wahlleiter fungierte Landesobmann Rudolf Strommer und alle Funktionäre wurden mit 100% in ihre Funktionen gewählt. Bezirksobmann Albert Maschler, Piringsdorf, Stellvertreter Stefan Grosz, Deutschkreutz, Christine Palatin Großwarasdorf, Helene Bertha, Mkt. St. Martin und Franz



LO Rudolf Strommer gratuliert Albert Maschler zur Wiederwahl.



Schweiger, Kr. Geresdorf, Finanzreferent Anton Paul Mörk, Lutzmannsburg, Schriftführer Franz Flasch, Unterrabnitz, Finanzprüfer Josef Geissler, Neutal und Martin Schmidt, Lackenbach.

BPO NR Niki Berlakovich wies in seinem Referat auf die Nationalratswahl am 29. September hin und ersuchte die SeniorInnen das Wahlrecht auch auszuüben, damit Karl Nehammer wieder als Wahlsieger hervorgeht.

Landesobmann Rudi Strommer gratulierte Bezirksobmann Maschler und seinem Team und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

BEZIRK OBERPULLENDORF

Wallfahrt nach Mariazell

Die Bezirksgruppe aus dem Bezirk Oberpullendorf organisierte auch dieses Jahr die traditionelle Bezirkswallfahrt der Senioren nach Mariazell. Nach einem gemeinsamen Frühstück feierten über 250 SeniorInnen aus dem Bezirk Oberpullendorf mit Priester Julian Heissenberger die heilige Messe in der Basilika. Mit dabei war Landesparteiobmann Christian Sagartz und Landesgeschäftsführer Patrik Fazekas, Landesobmann Rudolf Strommer, sowie Bundesgeschäftsführer Alexander

Pröll. Nach der heiligen Messe ging es weiter zu einem gemeinsamen Mittagessen mit anschließender Segensandacht vor dem Gnadenaltar der Basilika. Abgerundet wurde das Programm mit einem abschließenden Heurigenbesuch.



Landesobmann Rudolf Strommer, LPO Christian Sagartz und LGF Patrik Fazekas mit Priester Julian Heissenberger und einem kleinen Teil der rund 250 Pilger aus dem Bezirk Oberpullendorf vor dem Gnadenaltar.

140 Wanderlustige genossen die Idylle



Pfarrer Prof. Wilfried Salber im Gespräch mit Dechant Mag. Karl Schlögl. Beliebte Orte der Begegnung - die allseits beliebten Labestellen.

Der ökumenische Wandertag des Bezirkes Oberwart wurde heuer von der Ortsgruppe Großgemeinde Deutsch Schützen ausgerichtet. Nach einer kurzen ökumenischen Andacht, mit Dechant Mag. Karl Schlögl und Pfarrer Prof. Wilfried Salber, begrüßte Bezirksobmann Karl Volcic die 140 wanderwilligen Mitglieder. Von der Ortsgruppe wurden zwei Strecken ausgewählt, die durch die idyllische

Landschaft führten. Es ging über den „Deutsch Schützer Berg“ durch Weingärten, vorbei an verschiedenen Weingütern und alten, teilweise liebevoll restaurierten Weinkellern. Nach dieser Zeit mit den schrecklichen Unwettern und deren Folgen, war es eine Wohltat, bei wunderbar sonnigem Wanderwetter die herrliche Landschaft und die Aussicht bis weit nach Ungarn hinein zu

genießen. Bei einer Labestation gab es die Möglichkeit sich kurz zu stärken und mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen. Dort teilten sich auch die Strecken in eine kürzere und eine längere. Ziel war der Ausgangspunkt, das Komm'-Zentrum. Diese Örtlichkeit wird von allen Beteiligten geschätzt, da sie absolut barrierefrei ist. Für das leibliche Wohl wurde von Obfrau Anita Kopfensteiner

mit ihrem bestens bewährten Küchenteam gesorgt. So ein reibungsloser Ablauf einer derartigen Veranstaltung ist selten zu finden und wurde durchwegs positiv gewertet. Ein gemütliches Beisammensein mit guten Gesprächen rundete den Tag ab. Das positive Feedback freut natürlich die Verantwortlichen in besonderer Weise. Alles in Allem, ein für alle Beteiligten großer Erfolg.

BEZIRK NEUSIEDL AM SEE: Ausflug in die Südsteiermark

Vom Uhrturm zum Monster-Klapotetz

Der heurige Ausflug des Bezirkes Neusiedl am See führte in die Südsteiermark. Die Fahrt ging nach Graz, wo wir an einer interessanten Stadtführung mit Besichtigung des Uhrturmes teilnahmen. Anschließend hatten wir eine Rundfahrt entlang der steirischen Weinstraße. Am 2. Tag ging's nach Deutschlandsberg. Dort besichtigten wir die Burg und die Ausstellung über archäologische Ausgrabungen. Dann kamen wir über die Schilcher Weinstraße zum weltgrößten Klapotetz und zur Aussichtswarte am Demmerkogel. Ein geselliger Heurigenbesuch mit Schilcher Weinverkostung und reichhaltigem Imbiss durfte da nicht fehlen. Auf der Heimfahrt besuchten wir den Wallfahrtsort Straaden mit den vier Kirchen. Zum Abschluss genossen wir das Mittagessen in der "Eis-Greissler Ferienanlage" in Krumbach.



Die Ausflügler aus dem Bezirk Neusiedl am See vor dem weltgrößten Klapotetz auf der Schilcher-Weinstraße.

Von Windsor Castle bis Land's End

32 SeniorInnen aus dem Bezirk Oberwart begaben sich auf eine einwöchige Reise nach Südengland. Am ersten Tag stand der Besuch des ältesten und größten bewohnten Schlosses der Welt, Windsor Castle, auf dem Programm. Das Schloss und die St. George's Chapel, in der viele königliche Ehen geschlossen wurden, wurde im 11. Jhdt. von Wilhelm dem Eroberer begründet und beherbergte seither 40 Könige und Königinnen. Der Besuch dieses Schlosses war einer der Höhepunkte der Reise. An den nächsten Tagen erkundeten wir die südlichen Provinzen Englands vom Kur- und Badeort Bath über Exeter und Plymouth bis an die westlichsten Punkte St. Ives und Land's End. Ein weiterer Höhepunkt war die Stadt Salisbury mit der imposanten



Die SeniorInnen des Bezirks Oberwart ließen sich die Laune auch vom typisch britischen Wetter nicht vermiesen.

spätgotischen Kathedrale und die aus der Jungsteinzeit stammenden mystischen Steinkreise von Stonehenge. Zum Abschluss

statteten wir der britischen Metropole London einen Besuch ab, besichtigten die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten

der Stadt, machten eine Bootsfahrt auf der Themse und am Abend ging es wieder zurück nach Wien.



Glanzpunkte der einwöchigen England-Reise waren der mystische Steinkreis Stonehenge und der Besuch von Windsor Castle.

BEZIRK OBERWART: Unterwegs in Konzert- und Theatersälen - aber auch auf Rhodos

Viel Kultur und noch mehr Griechenland

Das heurige Jahr hat für die SeniorInnen mit viel Kultur begonnen. Das Musical „West Side Story“ in der Volksoper Wien, das Musical „Das Phantom der Oper“ im Raimundtheater, zwei Konzerte im Musikverein Wien, ein Konzert im Haydnssaal in Eisenstadt, ein Konzert in der Wiener Staatsoper wurden von den kulturinteressierten Senioren besucht. Bei der Aufführung der Operette „Die Zirkusprinzessin“ in Fertörákos waren 160 SeniorInnen und Senioren aus dem Bezirk Oberwart. Voller Erwartungen starteten 30 Seniorinnen und Senioren des Bezirkes Oberwart Ende Mai die Flugreise nach Griechenland,

und zwar auf die Insel Rhodos. Das Hotel „Esperos Mare Resort“ bot den Teilnehmern viele Möglichkeiten. Wunderschöne und geräumige Zimmer, hervorragende Buffets mit ausgezeichneten nationalen und internationalen Speisen, Pools mit ausreichend Liegen, einen wunderbaren Sand-Kieselstrand mit sommerlichen Luft- und Wassertemperaturen. Begeistert wurden auch die angebotenen Ausflüge nach Rhodos Stadt, Filerimos, Lindos, Embonas und auf die Insel Symi von den Teilnehmern angenommen. Viel zu schnell verging die Woche und gerne hätte man noch ein paar Tage angehängt.



Die SeniorInnen des Bezirks Oberwart mit Obmann Karl Volcic genossen den Aufenthalt auf der Insel Rhodos in vollen Zügen. Schöne Unterkunft, Kulinarisches vom Feinsten, tolle Freizeitangebote. Da wollte so mancher gleich ein paar Tage "anhängen".

AUS DEN BEZIRKEN

BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

WEIDEN AM SEE

In geselliger Runde genossen die Mitglieder das gemütliche Beisammensein, zu dem Obmann Fritz Kusztrich und sein Team eingeladen haben. Sie hatten auch alle Hände voll zu tun, um die zahlreichen Teller mit Erdäpfel- und Krautsalat und dem knusprigen Spanferkel zu befüllen. Abgerundet wurde der genussvolle

Nachmittag bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Auch kühlender Spritzwein sorgte für ein weiteres Stimmungshoch. Als Gäste stellten sich unter anderem LAbg. Bgm. Gerald Handig, Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, Bezirksobmann Johann Thullner, Vbgm. Christian Wandler, Altbgm. Willi Schwartz sowie der neue Regionalmanager Thomas Otrók ein.



Auch Bezirksobmann Johann Thullner und weitere Ehrengäste ließen sich das köstliche Spanferkel beim Seniorentreff in Weiden am See nicht entgehen.



Obmann Fritz Kusztrich und sein Team sorgten dafür, dass die zahlreichen Gäste kulinarisch verwöhnt wurden.

WALLERN APETLON u. ILLMITZ

Die SB-Ortsgruppen Wallern, Apetlon und Illmitz unternahmen gemeinsam eine Bootsfahrt von Illmitz nach Rust. Das Mittagessen wurde am Schiff eingenommen. LO Rudi Strommer, ein gebürtiger Wallerner und wohnhaft in Illmitz, hat die Teilnehmer herzlich begrüßt.



Achtung! Landesobmann an Bord. Rudi Strommer begrüßt "seine Seewinkler" bei einer Bootsfahrt in Illmitz.

**ÖSB
Burgenland**

**Kommen auch Sie zum
Burgenländischen Senioren-
bund, nutzen Sie die vielen
Angebote oder engagieren Sie
sich in der Funktionärsriege!**

**Werden
Sie Mitglied!**
Mit nur 26 Euro
im Jahr sind
Sie dabei!

**Ausflüge
in den
Ortsgruppen**

Konzerte

**Sportliche
Aktivitäten:**
Kegeln, Tanzen, Tennis,
Schifahren, Langlaufen,
Gesundheitsgymnastik,
Wandern, Radfahren,
Golf, Schwimmen

**Regelmäßige
Zusammen-
künfte**

**jährliche
Flug- und
Busreisen**

Vorträge

**Kultur
veranstaltungen**

**Seniorenzeitung
Burgenländischer
Feierabend
4mal im Jahr
kostenlos**

**Kostenlose
Hilfestellung in
allen Belangen
des Sozialrechts**

**DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN**

**ÖSTERREICHISCHE
LOTTERIEN | DER PARTNER DER
SENIORENHILFE**

GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST

BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

ANDAU

Die Senioren aus Andau unternahmen im Juni einen Tagesausflug zunächst nach Parndorf und dann nach Wien. Bevor es zur Besichtigung der Fa. Corteva kam, wurde im Restaurant Landhaus gefrühstückt. Die Führung begann zunächst im Meeting-Raum und dann in den verschiedenen Abteilungen wie Labor, Forschung und Produktionshallen. Die Fa. Corteva ist nicht nur in Österreich, sondern weltweit größter Maisaatgut-Erzeuger. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Wien, wo im Prater, das Wachsfigurenmuseum "Madame Tussauds" besucht wurde. Im Heurigen Schopf wurden abschließend die erlebten Tageseindrücke bei einer guten Jause besprochen:

Am 27. Juni besuchte eine große Gruppe Senioren das Weingut Thell in Andau. Die Tochter Sophie, seit heuer "Weinprinzessin von Burgenland Sophie I" begrüßte die Besucher, führte durch den Betrieb und präsentierte in der Folge fachmännisch und gekonnt die zu verkostenden Weine. Die Senioren verbrachten

einen schönen Nachmittag im Weingut Thell und verließen gut gelaunt den Betrieb:

Mitte August besichtigte eine Gruppe Andauer-Senioren das NÖ Regierungsviertel in St. Pölten. In einer 1,5 Stunden dauernden Führung durch die Kapelle, den Sitzungssaal und den "Klangturm" (seit einigen Jahren klingt er nicht mehr) erhielten wir einen kleinen Einblick vom "Innenleben" des Viertels. Vom 64 m hohen Klangturm bekamen wir dann einen Überblick von den Regierungsgebäuden und St. Pölten. Nach dem Mittagessen in Wilhelmsburg besuchten unsere Damen das Geschirrmuseum (Lilienporzellan) in Wilhelmsburg. Die männliche Abordnung besuchte einen sehr engagierten Sammler von Oldtimer-Traktoren nahe Wilhelmsburg. Beide Besichtigungen waren sehr interessant und sehenswert. Auf der Heimfahrt wurde noch ein Abstecher zu "Niemetz-Bomben" in Wr. Neudorf gemacht, wo fleißig eingekauft wurde. Ein schöner Tag fand seinen Abschluss beim Heurigen Schopf in Andau:



Besonders aufschlussreich gestaltete sich der Besuch der Andauer Ausflügler bei der Firma Corteva, österreich-aber auch weltweit der größte Maisaatgut-Erzeuger.

WALLERN

Ein eindrucksvolles und fröhliches Ereignis meldet die Ortsgruppe Wallern. Am 29. Juli traf man sich zur Pferde-Kutschenfahrt beim Gestüt der Familie Mann in Illmitz. Von dort ging es per Kutsche durch das herrliche Naturschutzgebiet beim See zum Nationalpark-Infozentrum. Danach brachten die Pferde die illustren Gäste zum



Die Andauer SeniorInnen nahmen bei ihrem Ausflug das Regierungsviertel in St. Pölten in Augenschein.

Sandeck zu den „Weißen Eseln“. Schon von weitem waren die Tiere mit ihrem hellen Fell zu sehen. Die

wunderbaren weißen Esel von Illmitz. Es handelt sich bei diesen Eseln um keine gewöhnlichen Esel, auch nicht um Albinoesel, wie oft fälschlich dargestellt wird, sondern um eine eigene Züchtung mit dem Namen Barockesel. Nach der 5-stündigen Fahrt mit einigen längeren Pausen gab es bei Frieda Mann noch eine zünftige Jause und jede Menge unterhaltsame Gespräche. Eine Wiederholung im kommenden Jahr steht auf dem Programm.



Sie hatten sichtlich Spaß! Die Wallerner SeniorInnen beim Kutschenfahren und bei der Jause im Gestüt Mann in Illmitz.



Die Andauer SeniorInnen waren auch in Wilhelmsburg unterwegs. Hier besuchte man das Geschirrmuseum (Lilienporzellan) und einen Oldtimer-Traktor Sammler.

BEZIRK EISENSTADT

EISENSTADT

Im Juni lud der Vorstand der Stadtgruppe Eisenstadt zu einem Heuriggennachmittag ins Generationenzentrum ein. In gemütlicher Atmosphäre wurden Brötchen mit verschiedenen selbstgemachten Aufstrichen, Knabbereien und Wein serviert.

Ebenfalls im Juni gab es einen Kulturausflug in die Sommerarena der Bühne Baden wo „Die Csardasfürstin“ von Emerich Kalman gegeben wurde. In der Besetzung der modernen Inszenierung fand man auch Verena Scheitz und Oliver Baier. Davor statteten wir dem Heurigen Drexler-Leeb in Perchtoldsdorf noch einen Besuch ab.



Ein wahre Augenweide ist das Stift St. Florian, das die Eisenstädter SeniorInnen bei ihrer "Fahrt ins Blaue" besuchten.

Seit Generationen wird im Hauerhaus, das erstmalig 1431 urkundlich erwähnt wurde, Buschenschank betrieben. Im Innenhof, überdacht von einer Weinlaube und von Bäumen beschattet, rasteten wir, verwöhnt mit warmen und kalten Schmankerln vom Buffet.

Anfang Juli besuchten wir die Raimundspiele in Gutenstein, wo das Zaubermärchen „Der Verschwender“ von Ferdi-

nand Raimund gegeben wurde, aufgeführt vom Verein Theaterfest NÖ unter Mitwirkung von Rudi Roubinek, der sein komödiantisches Talent einbringen konnte.

Unsere „Fahrt ins Blaue“, im August, ging nach OÖ in das Stift St. Florian, wo anlässlich des 200. Geburtstages von Anton Bruckner eine große Ausstellung gezeigt wird. Obwohl Erich Pichler das Ziel erst im Bus verriet, ist dieser Ausflug immer ausgebucht. Einem 25-minütigen Live-Konzert von Franz Etlinger auf der weltberühmten Brucknerorgel in der Stiftsbasilika, welches ein Klangerlebnis der Extraklasse ist, durften wir beiwohnen. Im Stiftskeller wurden wir mit einem Mittagessen versorgt.

Danach fuhren wir nach Asten in die Kornspitzgasse, wo sich das Brotmuseum „Paneum“ befindet. In dieser Wunderkammer, einem silbernen, elliptischen Bauwerk wurden wir auf eine faszinierende Reise über 9000 Jahre mitgenommen. Kunst- und Kultobjekte aus vielen Teilen der Welt, Werkzeuge, kunstvolle Utensilien zur Aufbewahrung, sowie Grabbeigaben für Pharaonen in eigenen



Die Eisenstädter SeniorenInnen besuchten die Raimund-Spiele in Gutenstein.

kleinen bemalten Sarkophagen luden zum Staunen ein.

Zwei besondere Jubilare wurden geehrt: Der Eisenstädter Bgm. Thomas Steiner gratulierte Erich Pichler zum 85. Geburtstag. Die Mitglieder bedanken sich herzlichst für die vielen unvergesslichen Ausflüge mit historischem Hintergrund. Die Obfrau der Stadtgruppe Eisenstadt Sylvia Bronkhorst gratulierte dem langjährigen Mitglied Altbischof Paul Iby zu seinem 65. Priesterjubiläum.



Die Eisenstädter Auflügler vor dem futuristischen Paneum.

BREITENBRUNN

Ende Juni unternahm die Ortsgruppe eine 5-Tages-Reise nach Regensburg und in den Bayerischen Wald. Sowohl Stadtführungen durch Passau als auch durch Regensburg standen auf dem Programm. Eine Schifffahrt brachte uns nach Walhalla, wo wir den „Deutschen Ehren-Tempel“ besichtigen konnten. Bei einer Rundfahrt durch den Bayerischen Wald, dem ältesten Nationalpark Deutschlands, besuchten wir die Hausbrennerei Penninger, wo es die Möglichkeit gab, die Wurzelschnäpse „Bärwurz“ und „Blutwurz“ zu verkosten. Im Glasdorf Weinfurter in Arnbruck konnten wir einem Glasbläser bei einer Tätigkeit am Ofen zusehen, und weiter in Frauenau be-

staunten wir in einem Glasmuseum die wunderschönen Exponate. Auf der Heimreise gab es noch einen Zwischenstopp in Straubing, einer alten Herzogsstadt, wo wir mit einer Stadtführung sowohl den bunten Stadtplatz als auch die große Anzahl an schönen Baudenkmälern besichtigen konnten.



Obfrau Sylvia Bronkhorst gratulierte Altbischof Paul Iby zu seinem 65. Priesterjubiläum.



Die Breitenbrunner SeniorInnen während ihrer 5-Tage-Reise nach Regensburg und in den Bayerischen Wald.

BEZIRK EISENSTADT

WIMPASSING

Die Ortsgruppe Wimpassing hat im Juni ein Bocciaturnier veranstaltet. Acht Dreierteams haben sich dem Wettbewerb gestellt. Alle waren mit großem Eifer bei der Sache und genaue Messungen waren selbstverständlich. Das Siegerteam freute sich über Gutscheine vom Restaurant „Ziegelwerk“.

OGGAU

Obmann Pepi Thenner und der Vorstand der Ortsgruppe Oggau lud am Kirtag Montag seine Mitglieder zu einem Grillfest ins ÖVP Heim.



Beim Grillfest der Oggauer SeniorInnen war auch NR Christoph Zarits dabei.

Als besonderen Gast konnte der Obmann den NR Christoph Zarits begrüßen. Viele Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Mit Kotelets, Grillwürstel und

guten Weinen wurden die Gäste bis am späten Nachmittag verwöhnt. Der allgemeine Tenor war einhellig: Wir wünschen uns auch im nächsten Jahr wieder diese tolle Veranstaltung.

Mehr als 40 Personen konnte Obmann Josef Thenner zum Tagesausflug der Senioren begrüßen. Die Fahrt ging nach Kleinwetzdorf zum Heldenberg. Als Erstes besuchten wir das Lipizaner Trainingszentrum inkl. der Kutschenausstellung der Spanischen Hofreitschule. Beim Rundgang durch die Stallung und Sattelkammer wurde uns die Namensgebung und die Ausbildung der Junghengste erklärt. Anschließend folgte ein Besuch der Ausstellung von Koller's Oldtimer. Neben div. Autos sind auch Fahrräder, Motorräder und Traktoren zu bestaunen. Einer der Höhepunkte ist ein Lotus Formel 1 Rennwagen aus der Zeit von Jochen Rindt. Insgesamt sind über 100 Fahrzeuge von 70 Herstellern zu bewundern. Weiter ging es nach Glaubendorf. Hier haben wir uns im GH Theurer mit Speisen und Getränken gestärkt.



Die Oggauer Ausflügler besuchten den "Heldenberg".



Beim Boccia-Turnier in Wimpassing war man mit Feuereifer bei der Sache. Rechts die glücklichen Gewinner.



Am Nachmittag ging es zurück zum Heldenberg. Der Besuch der Radetzky Gedenkstätte war ein weiterer Programmpunkt. Bei einem Rundgang durch das Museum konnten wir einige Dioramen mit hunderten Zinnsoldaten, wo berühmte Schlachten wie jene um Aspern gegen die napoleonische Armee nachgestellt wurden, bestaunen. Bei einem Rundgang in der Parkanlage sahen wir die Büsten und Statuen von berühmten Feldherren und den Obelisk. Unter diesem befindet sich die Grabstätte

war ein Trainingsflug eines kanadischen Weiskopf Seeadler. Den Ausflug ließen wir in Stixneusiedl beim Dorfheuerigen A. Muhr ausklingen. Die Teilnehmer waren durchwegs sehr angetan vom schönen und abwechslungsreichen Programm des Ausfluges.

GROSSHÖFLEIN

Im Juni feierte der SB-Großhöflein/Müllendorf das 45-jährige Bestandsjubiläum. Zu dieser Jubiläumsveranstaltung in der Großhöfleiner Zeche konnte Obmann Johann



Voller Haus in der "Zeche" zum 45. Bestandsjubiläum der Seniorenbundortsgruppe Großhöflein.

der Feldherren Josef Graf Radetzky und Maximilian Freiherr von Wimpffen sowie vom Erbauer der Anlage Josef Gottfried Pargfrieder. Im Greifvogelpark Aigner's Falkenhof konnte eine bunte Vielfalt an Greifvögel, wie Falken, Adler, Eulen uvm. bewundert werden. Im Zuge der Flugvorführungen wurde uns viel Wissenswertes über die Vorkommen, den Lebensraum, die Jagdmöglichkeiten und das Beutespektrum erzählt. Ein besonderer Höhepunkt

Zonschits LO Ing. Rudolf Strommer, BO Mathias Heinschink, Bgm. Maria

Zoffmann, Pfarrer Damian Pruhs und Stadtbormann Peter Eidler, Neufeld, als Ehrengäste recht herzlich begrüßen. Bgm. Zoffmann, BO Heinschink und LO Strommer überbrachten in ihren Grußworten herzliche Glückwünsche an Obmann Johann Zonschits zu diesem Jubiläum. Im Rahmen des Festaktes wurden auch verdiente Mitglieder geehrt. Weiters wurden für die Hochwasseropfer im südlichen Burgenland 650 Euro gesammelt und an „Österreich hilft Österreich“ überwiesen. Beim anschließenden Mittagessen und gemütlichen Beisammensein – auf Einladung der Ortsgruppe und SB-Obmann - wurde eifrig über die Ereignisse der letzten 45 Jahre gesprochen und Erinnerungen ausgetauscht. Die Ortsgruppe Großhöflein wurde am 27.2.1979 gegründet um hat derzeit 82 aktive Mitglieder.



In Anwesenheit von LO Rudi Strommer, BO Mathias Heinschink und Bgm. Maria Zoffmann wurden verdiente Mitglieder des SB Großhöflein mit Ehrenurkunden bedacht.

BEZIRK MATTERSBURG

ROHRBACH

Im Juni unternahmen 50 Mitglieder vom Seniorenbund Rohrbach eine 5-tägige Reise nach Vorarlberg und in die Schweiz. Bei herrlichem Wetter besuchten sie Innsbruck, Bludenz, Bregenz, Fahrt mit der Pfänderbahn, St. Gallen (Schweiz), Besuch Appenzeller Schaukäserei (Schweiz) inkl. Käsedegustation, Panoramafahrt Großes Walsertal, Bregenzwald und Arlberg. Die Gruppe wurde von einem ortskundigen Reiseleiter begleitet. Übernachtet wurde im Gasthof Spulensee in Wald am Arlberg. Dieses Hotel liegt direkt am Fuße des Arlbergs auf Vorarlberger Seite. Alle kamen mit neu gewonnenen Eindrücken und wohlbehalten in Rohrbach an.

63 Teilnehmer besuchten am 9. August vormittags die Operette „Die Zirkusprinzessin“ im Felsentheater in Fertőrákos. Neben der künstlerischen Darbietung war das in Sandsteinfelsen herausgearbeitete Theater mit 750 Sitzplätzen beeindruckend. Die Vorstellung war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Bei 33 Grad Außentemperatur war es im Felsentheater angenehm kühl. Nach der Vorstellung ging es nach Mörbisch, wo bereits ein

Schiff der Drescherlinien wartete. Mit Grillspeisen, Getränken und Tanzmusik wurden wir am Schiff verwöhnt. Der Tagesausflug war wieder vom Ausflugs- team des Vorstandes der Ortsgruppe Rohrbach bestens organisiert.

WIESEN

Die Senioren aus Wiesen organisierten einige Veranstaltungen: Am 15. Mai den Mundartdichter und Erzähler Stefan Feuer aus Wiesen. Den unterhaltsamen Heimatgeschichten lauschten über 60 Senioren. Am 25. Mai besuchten wir mit Bgm. Mathias Weghofer den Regionalen Genusmarkt in Lanzenkirchen und am 6. Juli gab es einen Kulturtermin in Laxenburg bei Adi Hirschal "Der Rest ist Schweigen". Unsere Senioren waren begeistert und freuen sich schon auf den nächsten Ausflug im Herbst.

NEUDÖRFL

Bei unserem Ausflug auf die Rosenberg konnten wir nach einer sehr interessanten Schlossführung und einem guten Mittagessen die wunderschönen Gärten bewundern. Der Name Rosenberg steht zu recht für über derzeit 500 exklusive Rosenzüchtungen.



Die Rohrbacher SeniorInnen bei ihrer 5-Tage-Reise ins Ländle.



"Die Zirkusprinzessin" beeindruckte die Rohrbacher SeniorInnen im Felsentheater von Fertőrákos, bevor es per Schiff über den Neusiedlersee bei bester Stimmung nach Mörbisch ging.



Den Neudöfler SeniorInnen gefiel es auf der Rosenberg sehr.



Wiesens SeniorInnen unternahmen mit Bürgermeister Mathias Weghofer einen Ausflug zum Regionalen Genusmarkt in Lanzenkirchen. Aber auch die Kultur kam nicht zu kurz. Anfang Juli amüsierte man sich bei Adi Hirschals "Der Rest ist Schweigen" in Laxenburg köstlich.

BEZIRK OBERPULLENDORF

NECKENMARKT

28 Personen nahmen am Kulturausflug der Ortsgruppe Neckenmarkt im Juni teil. Erstes Ziel war die Martinkaserne in Eisenstadt, die ihren Ursprung in der k.u.k-Monarchie hat. Bei der Führung durch die ehemalige k.u.k. Garnison in Eisenstadt, die vor rund 160 Jahren errichtet wurde, wurde über die wechselvolle Geschichte dieses imposanten Gebäudes - das auch bei der Entstehung des Burgenlandes nach dem ersten Weltkrieg eine wichtige Rolle spielte - informiert. Nach dem Mittagessen in Petronell-Carnuntum ging es weiter ins ehemalige kaiserliche Jagdschloss Eckartsau im Nationalpark Donauauen. Interessante Exponate des Schlosses, Jagdtrophäen und die letzten Tage Kaiser Karls I. - der hier 1918 seinen letzten Wohnsitz hatte, bevor er über die Schweiz ins Exil nach Madeira ging - beeindruckten bei der Führung. In Eck-

artsau endete die Donaumonarchie Österreich-Ungarn und die 640 Jahre dauernde Herrschaft der Habsburger. Nach Kaffee und Kuchen im Schloss-Café ging es zurück nach Neckenmarkt.

18 sportliche SeniorInnen waren beim 25 km langen Raderlebnis dabei. Diese Radkulturtour führte von Neckenmarkt entlang des Alltagsradweges R 62 über den „Bahnhof Neckenmarkt-Horitschon“ zum „Bahnhof Raiding-Lackendorf“ und weiter in die Lisztgemeinde Raiding. Nach einer kurzen Rast im Restaurant „Liszt am Bach“ ging es auf dem Rotweinradwanderweg B 40 zu den einzigartigen Architekturprojekten „Storchenhaus“ und „Drei Wanderer“, die von renommierten japanischen Architekten gestaltet wurden. Über die Weinbau-ried „Raga“ führte die Radtour zur ehemaligen „Bahnhaltstelle Unterpetersdorf“. Die Tour fand im GH Zur Traube ihren gemütlichen Ausklang.



Die Neckenmarkter SeniorInnen nahmen vor der Martinkaserne in Eisenstadt "Haltung" an.



Die umtriebigen NeckenmarkterInnen besuchten auch das Schloss Eckartsau.



Die Neckenmarkter SeniorInnen genossen "My Fair Lady" in Mörbisch in vollen Zügen.



Die Neckenmarkter Radler-Partie machte Halt beim "Storchenhaus" und den "Drei Wanderern".

Der Musical-Klassiker „My Fair Lady“ auf der Seebühne Mörbisch stand am 24. Juli am Kulturausflugsprogramm des SB Neckenmarkt. Insgesamt 25 Personen genossen das Flair der Seebühne. Das Musical wurde in einer zeitgemäßen Version mit „Wiener Dialekt“ im „London von heute“ mit Welthits, wie „Es grünt so grün“, sehr effektiv aufgeführt.

**Offsetdruck
Digitaldruck
Copyshop**

DZE

echte Drucker

Druckzentrum Eisenstadt

www.dze.at

BEZIRK OBERPULLENDORF

KROAT. GERESDORF

Auch heuer wieder lud die Seniorengruppe von Kroatisch Geresdorf unter der Leitung von Obmann Franz Schweiger zum obligatorischen Senioren-Nachmittag ein. Sehr viele Gäste und Freunde aus dem ganzen Bezirk sowie hochrangige Politiker wie NR Niki Berlakovich, folgten der Einladung. Für besondere Gaumenfreuden sorgten wieder hervorragendes Gulasch, Bratwürste, Käsekrainer und hausgemachte Mehlspeisen. Auch heuer lautete wieder das Motto der Veranstaltung "Freunde treffen und Gutes tun!" Die zu Gunsten einer vom Hochwasser stark betroffenen bgld. Gemeinde bzw. Familie aufgestellte Spendenbox wurde sehr gut angenommen und reichlich befüllt, so dass der Reinerlös der letzten Jahre bei weitem übertroffen wurde. Es gab auch für den Obmann, seinem Team und die anwesenden Gäste eine besondere Überraschung. Einige Mitglieder von "Tanzen ab der Lebensmitte - Kroatisch Geresdorf" unter der Leitung von Initiatorin Sieglinde Ohr, sorgten mit ihrem Spontan-Auftritt für einen Augenschmaus der besonderen Art. Sie

präsentierten zu flotter Musik ihr Können und wurden dafür mit tosendem Applaus belohnt. Da auch der Wettergott dem Veranstalter sehr gut gesonnen war, konnte man sich bei einem guten Glas Wein bis spät in die Nacht austauschen und auf das gelungene Fest anstoßen.

Bei strahlendem Sonnenschein nahmen einige Senioren an einer Bildungsreise auf die Rosenberg teil. Mit großem Interesse und



Der Seniorennachmittag in Kroatisch Geresdorf war einmal mehr Anziehungspunkt für viele Gäste.

Staunen folgten sie den ausführlichen Schilderungen und Erzählungen der Burgführung. So manche Anekdoten und Redewendungen aus der damaligen Zeit, welche heute noch gebräuchlich sind, wie zum Beispiel "Das hab ich kommen gesehen"

oder "Den Löffel abgeben" brachte die Zuhörer zum Schmunzeln. Die anschließende Greifvogelschau im Garten der



Rosenburg versetzte sie in noch größeres Staunen. Falken, Uhu, Riesen-Seeadler und Gänsegeier mit einer Flügelspannweite von über 3 Metern, welche knapp über den Kopf so manchen Zuschauers hinweg flog, lies sie ganz schön zusammensucken.



Die Deutschkreutzer SeniorInnen besuchten bei Ihrem Wien-Ausflug auch das Parlament, wo sie von NR Niki Berlakovich in Empfang genommen wurden.

Nach dem Mittagessen besichtigten sie noch die Kittenberger-Schaugärten in Schiltern, wo auch hier so mancher aus dem Staunen nicht heraus kam. Den Abschluss bildete schließlich ein Heurigenbesuch in Henndorf bei Wien, wo so manches Erlebte, Gesehene und Bestaunte untereinander noch besprochen wurde.

DEUTSCHKREUTZ

Die Deutschkreutzer Senioren unternahmen unter Obmann Stefan Grosz einen Tagesausflug nach Wien. Zunächst gab es eine fachkundige Führung im neuen Parlament. Die ca. 40 TeilnehmerInnen waren vom neu renovierten Gebäude sichtlich begeistert und erfuhren viel Wissenswertes über den Parlamentarismus in Österreich. Auch ein kurzer Besuch bei NR Nikolaus Berlakovich mit Diskussion stand auf dem Programm. Danach

wurde das Schokoladenmuseum Heindl in Wien besucht, wo über die Produktionsabläufe und sonstiges „Schokoladiges“ jede Menge zu erfahren war. „Naschkatzen“ konnten natürlich auch nach Herzenslust verkosten. Der Abschluss des gelungenen Ausflugs fand bei einem Heurigen in Bad Vöslau statt. Bei Speis und Trank sowie interessanten Gesprächen ließ man den Ausflugstag gemütlich ausklingen. Die reisefreudigen Senioren nannten dem Obmann sowie dem Vorstand des Seniorenbundes bereits einige weitere Vorschläge für kommende Ausflüge.

Das langjährige Mitglied Johann Gager feierte seinen 80iger. Dazu lud er den Vorstand des Seniorenbundes zu einer Geburtstagsfeier ein. Obmann Stefan Grosz gratulierte dem Jubilar im Namen des Vorstandes und überreichte natürlich auch ein kleines Geschenk.



Ihre Bildungsreise führte die SeniorInnen aus Kroatisch Geresdorf diesmal auf die Rosenberg, wo man sich bei der obligaten Greifvogelschau bestens amüsierte.

- seit 1866 -

D Z E
echte Drucker

Druckzentrum Eisenstadt

www.dze.at

BEZIRK OBERPULLENDORF

LUZMANNSBURG

Am 20. Juni machte die Ortsgruppe Lutzmannsburg-Strebersdorf-Nebersdorf einen Tagesausflug nach Rust am See. 44 Mitglieder haben sich an diesem wunderbaren Tag Zeit genommen und sich an der Reise in die Freistadt Rust, die burgenländische Stadt der Störche beteiligt. Nach der Ankunft konnten wir an einer sehr interessanten Stadtführung durch das Zentrum dieser altherwürdigen Stadt teilnehmen, bei welcher wir viele wichtige Auskünfte über deren Entstehung und das Wachsen dieser historischen Stadt erfahren durften, welche bis zum Landtag von Ödenburg im Jahre 1681 und noch weit darüber hinaus zurückgehen. Leider wurden gerade in einigen wichtigen Orten, wie den berühmten Kirchen Renovierungsarbeiten durchgeführt und aus diesem Grunde diese nicht betreten werden. Nach dieser sehr interessanten Stadtführung ging es zu einem opulenten Mittagessen, welchem eine erfrischende Schiffsrundfahrt auf dem Neusiedler See folgte. Bevor wir unsere Heimreise antraten, konnten wir noch eine Jause beim Heurigen

und davor in einer Eisdiele eine Erfrischung der anderen Art bei den sehr sommerlichen Temperaturen zu uns nehmen.

Am 21. Juli fand sich eine sehr große Anzahl von Freunden zum diesjährigen Sommerfest im katholischen Pfarrstadl in Lutzmannsburg ein. Zahlreiche Ehrengäste, wie Landesobmann Rudolf Strommer, BPO NR Niki Berlakovich und LPO Christian Sagartz fanden sich unter den vielen Gästen aus vielen Gemeinden des Bezirkes ein. Bei bester Laune mit schwungvollen Rhythmen von Hannes Top Musik, guten Speisen und Trank ging es nachmittags los und es wurde getanzt, gesungen und gelacht bis in die Nacht hinein. Perfekte Teamarbeit trug zum Gelingen dieses schönen Festes mit bester Bewirtung und einer großen Tombola bei. Emotional ging es noch zum Abschluss her, denn traditionell fand die Feier mit dem Lied „Wahre Freundschaft“, im großen Chor zum Abschied gesungen, ihren würdigen Ausklang.

HORITSCHON- UNTERPETERSDORF

Der Seniorenbund Horitschon-Unterpetersdorf besuchte mit



Lutzmannsburger Ausflügler bei der Schifffahrt am Neusiedlersee und bei einer höchst interessanten Stadtbefichtigung in Ödenburg.



47 Personen die Vorstellung "Die Zirkusprinzessin" im Felsentheater Fertörakos. Die einzigartige Naturkulisse in der Nähe von Sopron präsentierte sich bei herrlichem Wetter. Nach dem Sekt Empfang genoss man die humorvolle Aufführung mit exzellenten Gesangseinlagen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Sopron trat man die



Beim Sommerfest in Lutzmannsburg waren auch LO Rudi Strommer und NR Niki Berlakovich dabei.



TeilnehmerInnen aus Kobersdorf und Oberpullendorf beim Operettenbesuch in Ungarn.

Heimfahrt nach Horitschon an und lies diesen wunderschönen Tag im Cafe am Kirchenplatz ausklingen.

KOBERSDORF u. OBERPULLENDORF

Eine Fahrt zur Sommeroperette in Fertörakos haben die Senioren aus Kobersdorf und Oberpullendorf gemeinsam unternommen.



SB-Raiding Obfrau Gerti Iby konnte zum Grillfest auch LPO Christian Sagartz, LGF Patrik Fazekas und Bgm. Landauer begrüßen.



RAIDING

Obfrau Gerti Iby veranstaltete im Generationenpark ein Sommerbeginn-Grillfest und konnte dabei viele Mitglieder und Ehrengäste begrüßen. Obfrau Gerti Iby sowie Bgm. Markus Landauer gratulierten Anna Erhardt zum 95. Geburtstag und Karl Etzelstorfer zum 80. Geburtstag.

Obfrau Gerti Iby veranstaltete im Generationenpark ein Sommerbeginn-Grillfest und konnte dabei viele Mitglieder und Ehrengäste begrüßen. Obfrau Gerti Iby sowie Bgm. Markus Landauer gratulierten Anna Erhardt zum 95. Geburtstag und Karl Etzelstorfer zum 80. Geburtstag.



Die SeniorInnen aus Horitschon und Unterpetersdorf genossen "Die Zirkusprinzessin" in Fertörakos.

BEZIRK OBERPULLENDORF

PILGERSDORF

In Anwesenheit von knapp 90 SeniorInnen ging die heurige Jahreshauptversammlung im Veranstaltungstadel Leberbrunn in Szene. Obfrau Hedwig Stifter konnte dazu auch Landesobmann Ing. Rudolf Strommer willkommen

in der Gemeinde und in der näheren Umgebung. Das wöchentliche Kegeln in Ritzung durfte auch nicht fehlen, zumal bei den Landesmeisterschaften Spitzenplätze erreicht werden konnten. Auch bei den Bundesmeisterschaften in Ritzung gab es gute Ergebnisse. Schließlich informierte



Obfrau Hedwig Stifter mit Vorstandskollegen und LO Rudi Strommer bei der JHV der Pilgersdorfer Senioren.

men heißen. Nach der Begrüßung und Eröffnung wurde an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht. Anschließend berichtete die Obfrau über die vielen Aktivitäten im vergangenen Jahr, angefangen vom Faschings- treffen, Muttertags- und Vatertagsfeier bis zum ersten Oktoberfest, Tagesausflügen, Mehrtagesfahrt in die Kvarner Bucht, und der Adventfahrt auf den Katschberg. Neben den Spielenachmittagen gab es Wanderungen

die Obfrau über die heurigen Tagesausflüge, die Bundeskegeltage in Vorarlberg und die Adventfahrt nach Kärnten. Danach präsentierte Finanzreferentin Christine Flamm einen äußerst positiven Kassabericht. Für das leibliche Wohl hat wieder einmal die Freiwillige Feuerwehr Leberbrunn – mit Suppen, Hauptspeisen und Mehlspeisen – gesorgt

Am 2. Juni fuhren wir zum Narzissenfest am Grundlsee. Die kunstvoll geschmückten Narzissen-



Pilgersdorfer SeniorInnen beim "Schlechtwetterprogramm" vor der Kaiservilla.

figuren konnten an Land und auch beim Blumen- corso auf dem Grundlsee bestaunt werden. Quartier haben wir im Hotel zum Auerhahn in Vöcklabruck bezogen. Am 2. Tag ging die Fahrt nach Gmunden mit einer geführten Stadtbesichtigung, einer Bootsfahrt



Ins Salzbergwerk ging's nur mit zünftiger Adjustierung.



Pilgersdorfer Ausflügler bei der Stadttour durch Linz und in einem Gmundener Innenhof.



zum Schlosshotel Orth. Auf die Seilbahnfahrt auf den Feuerkogel mussten wir witterungsbedingt verzichten. Als Ersatz besuchten wir die Kaiservilla in Bad Ischl. Den 3. Tag verbrachten zur Gänze in Hallstatt. Bei einer Stadtführung konnten wir die Promenade, den Aussichtspunkt, den Marktplatz und den

Friedhof besichtigen. Am Nachmittag gab es eine geführte Tour durch das Salzbergwerk. Der nächste Tag führte uns in die OÖ-Hauptstadt Linz. Bei einer Stadtführung konnten wir die Vielfalt von Linz entdecken: Natur, Kultur und Industrie in der Donaustadt. Wir sahen u.a. das Lentos Kunstmuseum, das Ars Electronica, Teile der Altstadt und den großen Hauptplatz. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch im Mostviertel. Unsere sichere Buslenkerin war wieder einmal Barbara Wessely.

Unser heuriger Sommerausflug führte uns in die Oststeiermark. Zusammen mit 16 Kindern besuchten wir zuerst den

Tierpark in Herberstein und danach gab es eine Führung durchs großartig renovierte Schloss Herberstein. Mit dem Bummelzug ging es zurück zum Bus. Das Mittagessen haben wir in einem Restaurant beim Stubenbergsee konsumiert. Am Nachmittag stand eine Bootsfahrt auf dem Stubenbergsee am Programm. Der Schiffsführer hat uns ausführlich über die Entstehung des Sees informiert. Weiter ging es zu Fuß zur alten Dorfschmiede, wo vor allem unsere Kleinsten das alte Kunsthandwerk bestaunen. Als Belohnung gab es kleine handgeschmiedete Messer. Zum Abschluss kehrten wir beim Heurigen Unger in Oberschützen ein.



Die Pilgersdorfer SeniorInnen genossen auch eine Bootsfahrt am Stubenbergsee.

BEZIRK OBERPULLENDORF

PIRINGSDORF

Die Piringsdorfer Senioren trafen sich am Fischteich von Walter und Edith Fraller, wo vorerst zu einem Nachmittagskaffee mit Kuchen eingeladen wurde. Bei herrlichem Wetter und guter Laune bekam man Hunger, sodass schließlich frische und knackige Würstel mit Senf und Kren serviert wurden. Ein Großteil der Senioren blieb und feierte bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Eine Gruppe jüngerer Senioren lud alle Senioren auf gegrillte Stelzen ein. Um sich einen Appetit zu holen, wanderten vorher 20 Senioren zum Naturdenkmal „Große Eiche“, wo es eine Erfrischung gab, danach ging es in den Garten der Familie Scheiber. Dort wurde von den

Einladern Ernst und Maria Scheiber, Edith und Helmut Fraller, Annemarie und Edi Mandl, Michael Bauer und Maria Fraller, sowie Stefan Stifter bereits das Fest vorbereitet. Heurigen garnituren, Getränke und Stelzen waren schon vorbereitet. Grillmeister Helmut und die Vorstandsamen bewirteten die 54 Senioren. Bis spät in den Abend wurde zusammengesessen, gesungen und bei gutem Wein mit Salzgebäck unterhalten. Obmann Albert Maschler, noch mit Krücken, freute sich über den Zusammenhalt dieser Gemeinschaft.

Im Rahmen der Aktion „a sauberes Fest!“ lud der Vorstand der Senioren Piringsdorf seine Mitglieder zu Mittag auf ein gefülltes Spanferkel mit Krautsalat ein. Am Sportplatz in der Frei-



Die wanderlustigen PiringsdorferInnen bei der Rast unter der "Goßen Eiche".



Die Grillmeister empfangen die hungrigen Wanderer mit köstlichen Stelzen.



lufthalle hatte man es sich gemütlich gemacht und erfrischte sich mit kühlen Getränken. Am Nachmittag gab es noch Kaffee mit Mehlspeisen, produziert von den Damen der Seniorengemeinschaft. Als Ehrengast war Bezirksfinanzreferent Anton Mörk mit seiner Gattin eingeladen. Vorm Nachhause gehen gab es nochmals

Spanferkel, diesmal als Brotaufstrich zubereitet. Obmann Albert Maschler freute sich über 62 zufriedene Gäste.

STEINBERG-DÖRFL

Beim Backhendlessen des Seniorenbundes Steinberg-Dörfel im GH Faymann wurden im Zuge des Zusammentreffens Brigitte Pimper und Ernst

Thumberger von Obmann Josef Stimakovits und Vorstandsmitgliedern sowie Vbgm. Stefan Guetzog zum Geburtstag gratuliert: Weitere Geburtstagskinder sind Werner Pimper, Johann Neubauer, Anna Kastelitz, Christine Pörtl und Stefan Supper. Obmann Josef Stimakovits und Vorstandsmitgliedern sowie Vbgm. Stefan Guetzog gratulierten herzlich.



Walter Fraller mit den Vorstandsamen.



Die Piringen Senioren mit Spanferkel.



Beim Seniorentreff in Steinberg-Dörfel.

BEZIRK OBERWART

GROSSPETERSDORF

Da Obfrau Anni Vurglics und ihr Team ihre Funktionen zur Verfügung stellten, kam es bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe zu Neuwahlen. Zum Obmann wurde Oskar Wachholder einstimmig gewählt. Ebenso sein

Vorstandsteam. Der neue Obmann bedankte sich beim scheidenden Vorstand für die ausgezeichnete Arbeit und für die ordnungsgemäße Übergabe. Als Ehrengäste war Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, Bezirksobmann Karl Volcic und Vbgm. Ing. Lukas Faulhammer geladen.



Bei der Jahreshauptversammlung in Großpetersdorf waren auch LO Rudi Strommer und BO Karl Volcic dabei. Obfrau Anni Wurglics übergab an Lukas Faulhammer.

Die scheidende Obfrau Anni Vurglics wurde von

LO Strommer mit der Goldenen Ehrennadel für

ihre verdienstvolle Arbeit ausgezeichnet.

BEZIRK OBERWART

GROSSPETERSDORF WELGERSDORF

Der Osterausflug der SeniorInnen führte auf Schloss Kornberg, auf den Himmelsberg von Straden und die Klöcher Weinstraße im Vulkanland der Südoststeiermark. Die Erlebnisführung durch das Schloss Kornberg der Grafen von Bardeau gab uns spannende Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Südoststeiermark, ergänzt durch filmische Szenen. Dabei hatten wir die Möglichkeit vieles aus ORF-Sendung von Spiegelfeld über das Schloss und seine Besitzer live zu sehen. Danach besuchten wir den großen Ostermarkt „Ostern auf Schloss Kornberg“, um stilvolle Oster- und Frühlingsdekorationen zu bewundern und Genussvolles für's Osternest zu kaufen.

12. Jahrhundert zurückgehende Historie dieses einmaligen Ortes und seiner Kirchenbauten, die einst als Kirchenburgen der Verteidigung dienten. Zum Abschluss wurde die Wolfsschenke, ein Heuriger des Vulkanlandes am Beginn der Klöcher Weinstraße (Trautmannsdorf) besucht, steirische Jause inklusive. Danke an Obfrau Anni Vurglics, Finanzreferentin Brigitte Hafner und Obmann Peter Ranner aus Welgersdorf.

WOLFAU

Einen wunderschönen Urlaub verbrachten in der ersten Juniwoche 34 Mitglieder des Seniorenbundes Wolfau mit Verstärkung durch die benachbarten Vereine Markt Allhau und Oberwart im Poiano Resort in Garda, geplant wie immer vom



SeniorInnen aus Großpetersdorf und Welgersdorf bei ihrem Osterausflug im Steirischen.

Tag widmeten wir dem südlichen Teil. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Lazise mit einem Besuch des Wochenmarktes erreichten wir unser Ziel Sirmione, wo uns Herr Igler mit einem Gratiseis überraschte. Nach dem Stadtrundgang ging es mit dem Schiff weiter ins Städtchen Bardolino, am Westufer gelegen, wo wir den spritzigen Bardolino oder den Chiaretto verkosten konnten. Nach einem Ruhetag, den wir zum Bummeln in Garda nützten, bestaunten wir

Bardolino über die Herstellung des für die Region wichtigen Olivenöls. Mit vielen Fotos im Gepäck, mit vielen Kostproben im Magen und mit dem Gefühl, dass wir es hier noch lange ausgehalten hätten, traten wir unsere Heimreise an.

MARKT ALLHAU

Der Seniorenbund Markt Allhau-Buchschachen veranstaltete im Mai eine Muttertagsfahrt mit rund 45 Personen. Erstes Ziel war die St. Emmerichskirche in Inzenhof. Diese Kirche wurde im zweiten Weltkrieg bzw. anschließend durch die Errichtung des "Eisernen Vorhangs" (so genanntes Niemandsland) dem Verfall preisgegeben bis sich eine engagierte Gruppe, die "Freunde zur Erhaltung der St. Emmerichskirche" fand und die Sanierung mit Unterstützung der Diözesen Eisenstadt und Szombathely in die Hände nahm. Elfriede Jandl informierte uns sehr ausführlich und anschaulich über dieses historische

Ereignis. Danach ging es nach Gerersdorf ins Freilichtmuseum, wo wir das Leben der Burgenländer in den letzten 100 Jahren vor Augen geführt bekommen haben. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch in der Bergschenke Gerersdorf, wo sich einige Akteure des Seniorenbundes aktiv an der musikalischen Gestaltung dieses Nachmittagsprogrammes einbringen durften.

Am 18. Juni stand ein Tagesausflug nach Wien auf dem Programm. Wir besuchten am Vormittag die "Schwedenbomben Niemetz" in Wiener Neudorf und am Nachmittag das legendäre "Madame Tussauds" Wachsfigurenkabinett im Wiener Prater. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch in Neudörf.

Am 8. August unternahm die Ortsgruppe mit 36 Teilnehmern eine Fahrt zum Musical "My Fair Lady" nach Mörbisch. Nach einer Stärkung in der Csarda ging es zur Seebühne wo wir eine tolle Vorstellung des Musicals genießen konnten.



Wolfauer SeniorInnen und Freunde aus Markt Allhau und Oberwart verbrachten schöne Tage in Garda.

Beim Schlosswirt im Rittersaal genossen wir die regionale Küche und feinen Weine zum Mittagessen. Der Nachmittag führte auf den Himmelsberg von Straden mit seinen vier Kirchen und drei Türmen. Bekannt auch durch die ORF-Sendung „9 Plätze 9 Schätze“ als schönster Ort der Steiermark. Eine pointierte Führung gab uns einen eindrucksvollen Einblick in die bis ins

Reisebüro Igler. Gerne angenommen, wurden während der Fahrt die schmackhaften Gammelpogatscherl, hergestellt von Familie Szabo, ebenso wie die hochprozentigen „Magentropfen“, die von mehreren Teilnehmern spendiert wurden. Zuerst erkundeten wir den nördlichen Teil des Sees mit den Orten Malcesine, Riva del Garda und der Destillerie Marzadro. Den nächsten

am nächsten Vormittag den traumhaften Garten, den André Heller in Gardone gestaltet hatte. Am Nachmittag informierten wir uns in der Ölmühle von

**DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN**



österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

BEZIRK OBERWART

OBERSCHÜTZEN

Die Ortsgruppe Oberschützen unternahm eine „Handwerksroas“ ins Salzkammergut. Der erste Besuch führte in das „Hand. Werk.Haus“ im denkmalgeschützten Schloss Neu-Weidstein mitten in Bad Goisern. Die Besichtigung der alten Handwerkskunst und ihre Verknüpfung in

die Jetztzeit löste große Bewunderung aus. Ein einheimischer Touristenguide vermittelte bei der „5-Seen-Rundfahrt“ (Hallstättersee-Traunsee-Attersee-Mondsee-Krotensee) viel über die historische und geografische Entwicklung der Region. Eine Schifffahrt auf dem Wolfgangsee, der Besuch der Kaiserstadt Bad Ischl



Oberschützener Ausflügler unterwegs im Salzkammergut.

sowie eine Kaffeejause beim legendären „Zauner“ belebten Herz und

Gemüt. Der malerische Blick auf den 2.996 Meter hohen Dachstein hinter-

lässt schöne Erinnerungen an eine gemütliche, fröhliche Reise.

BEZIRK GÜSSING

EBERAU

Der Seniorenbund Eberau organisierte einen 3-Tages-Ausflug ins Waldviertel und nach Südböhmen. Am ersten Tag wurden der Bio-Mohnhof Greßl, wo man viel Wissenswertes zum Thema Mohn erfahren konnte, sowie das Zisterzienserkloster Zwettl besichtigt. Danach ging die Fahrt weiter nach Budweis. Der zweite Tag führte die Gruppe ins Märchenschloss Hlubokà, das prunkvolle Schloss erinnert mit seinen mehr als zehn Türmen an die fast drei Jahrhunderte andauernde Epoche der Schwarzenbergs. Nach einer Führung durch die Prunkräume ging es weiter nach Krumau, das zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Das Städtchen an der Moldau besticht durch viele gut erhaltene Bürgerhäuser aus dem 16. Jhdt. und eine imposante Schloss- und Burganlage. Die Stadtführung in Budweis rundete den Tag ab. Am nächsten Tag wurde im Waldviertel das Kräuterdorf Sprögnitz mit der Erlebniswelt Sonnentor besichtigt. Am

Nachmittag durften die SeniorInnen Einblicke in die Herstellung von Whisky gewinnen und diverse Kostproben in der 1. Whiskydestillerie Österreichs der Familie Haider genießen. Ein erlebnisreicher Ausflug, bei dem Kultur und Genuss nicht zu kurz kamen.

GERERSDORF- REHGRABEN u. SULZ

Der diesjährige Kultur Ausflug der Senioren von Gerersdorf-Rehgraben und Sulz führte zur neurenovierten Kirche von Jak in Ungarn. Der Domorganist von Szombathely Andreas Lakner-Bognar hat sich als Führer angeboten und überraschte die Gruppe schließlich mit einem kurzen Orgelkonzert. Danach besuchten wir das Wurlitzer-Museum von Otti Varga in Rechnitz. Das war ein Besuch in der Jugendzeit der Seniorinnen und Senioren. Einige Teilnehmer waren schon in der berühmten „Coco-Bar“ in Schachendorf. Varga hat einen Teil der Einrichtung des Lokals in seinem Keller wieder aufgebaut und dazu eine



Die Eberauer Ausflügler vor dem Stift Zwettl.

staatliche Sammlung von Musikboxen und sonstigen Spielautomaten - alle funktionieren - aufgestellt. Sensationell. Zum Abschluss ging es dann zu einer weiteren Legende. Der Buschenschank der Familie Kanitz wird von der dritten Generation geführt und die vierte Generation hilft schon im Betrieb mit. Ein wunderbarer Nachmittag.



Die Ausflügler vor dem prächtigen Portal der Kirche von Jak.



Die SeniorInnen aus Gerersdorf-Rehgraben und Sulz im Wurlitzer-Museum von Otti Varga.

BEZIRK GÜSSING

KUKMIRN

Großartige Stimmung herrschte beim gut besuchten Sommerfest der Ortsgruppe Kukmirn im GH Muik. Zahlreiche Mitglieder aus unserem Bezirk, sowie Ortsgruppen

aus der Steiermark und eine Abordnung der Pensionisten Kukmirn unterhielten sich bis zum Abend bei guter Musik „Feuer und Eis“. Obmann Kern konnte zahlreiche Ehrengäste, wie Landesobmann Ing. Strommer Rudolf, 2. LT-



Volles Haus beim Kukmirner Sommerfest der Senioren mit zahlreichen Ehrengästen.

Präs. Präsident Temmel
Walter, Bezirksobmann

Bauer Josef, BPO Bgm.
Strobl Bernd, Hausherr

Bgm. Kemetter Werner
und OPO Weber Klaus.

BEZIRK JENNERSDORF

JENNERSDORF

Im Mai machten 26 Senioren der Stadtgruppe Jennersdorf, mit Obfrau Emmi Scheibreithner, eine Gruppenreise ins Bäderdreieck Marienbad, Franzensbad und Karlsbad. Gereist wurde über Passau mit Stadtführung, die an den drei Flüssen Donau, Inn und Ilz liegt. Weiter ging es nach Marienbad mit seinen 40 Quellen, wo wir für vier Nächte unser Hotel bezogen. Das Kurbad wurde immer wieder auch von großen Künstlern (Goethe, Chopin) besucht. Wir konnten die schöne Kolonnade bewundern und der singenden Fontäne lauschen. Franzensbad ist das kleinste der drei Bäder. Karlsbad ist als die Stadt der Kolonnaden bekannt. In fünf dieser Säulengänge konnten die Kurgäste bequem ihre Trinkkuren absolvieren. Alle Bäder sind für ihre Trinkkuren bekannt und haben unterschiedliche Quellen. Die drei Bäder stammen alle aus dem 18. und 19. Jahrhundert mit wunderschönen Häusern und wurden von Kaiser Franz Joseph und König

Edward der VII. aus England häufig besucht. Wir besuchten auch die Brauerei Pilsen, die bekannteste in der Region. Mit Hartinger Reisen machten wir uns auf die Heimreise, mit einem Stopp in dem schönen Städtchen Krumau.

Die Senioren machten unter der Leitung von



Die Jennersdorfer Reisegruppe bei ihrem Ausflug in Kärnten.



Die Jennersdorfer SeniorInnen bei der Stadtführung in Passau (links) und in der Brauerei Pilsen.



Stadtofrau Emmi Scheibreithner einen Ausflug zur Essig- und Schnapsmanufaktur Gölles in Riegersburg. Bei einer sehr interessanten und informativen Führung durch den Betrieb gab es Einblicke in die Produktionsabläufe von Essig und Schnaps. Die Firma Gölles hat das größte Essiglager (in Fässern) in Österreich. Natürlich bestand auch die Möglichkeit die Produkte zu verkosten. Bei einem gemütlichen Beisammensein im Buschen-

schank ließen wir den Tag ausklingen. Die Firma Hartinger Bus Reisen brachte uns wieder sicher nach Hause.

46 Senioren, unter der Leitung von Obfrau Emmi Scheibreithner, machten mit Hartinger Reisen einen Tagesausflug nach Kärnten zur Burg Landskron. Wir hatten eine Führung durch den Affenberg. Das ist ein riesiges Freigehege, in dem an die 190 Berber Affen leben. Wir konnten deren Sozialverhalten



Hochprozentiges und Würziges gab es in der Essig- und Schnapsmanufaktur Gölles in Riegersburg zu verkosten.

beobachten, ebenso ihre Lernfähigkeit bewundern. Im gemütlichen Burgrestaurant nahmen wir das Mittagessen ein. Danach ging's an den Ossiacher See. Dort hatten wir

Zeit für einen Spaziergang und eine Kaffeepause. Auf der Heimfahrt besuchten wir noch einen Buschenschank, wo dieser schöne Tag seinen gemütlichen Ausklang fand.

BEZIRK JENNERSDORF

ST. MARTIN/Raab

Unser Ausflugsziel war Untergriem bei Feldbach. Hier haben wir die „Nostalgiewelt Posch“ besucht. Dieses einzigartige Museum zeigt eine Vielzahl von Raritäten wie Auto Oldtimer, Doppeldecker, nostalgische Uhren, Nähmaschinen,

te, die man von Schafen herstellen kann. Der Käse ist köstlich. Zielpunkt war dann die Teichalm. Bei angenehmen Temperaturen konnten wir bei der Latschenhütte Mittagessen oder einen Spaziergang um den Teich machen oder auch die überdimensionale Holzkuh besichtigen. Bei der



Die St. Martin SeniorInnen machten es sich vor dem einzigartigen Museum - der "Nostalgiewelt Posch" gemütlich und genossen einen abwechslungsreichen Tag.



Die südburgenländischen SeniorInnen besuchten die benachbarte Steiermark und hatten auf der Teichalm viel Spaß.

antike Radios und vieles mehr. Es war hochinteressant wie Herr Posch viele Details und Geschichten zu den einzelnen Ausstellungsstücken erzählen konnte. Den Rest des Nachmittags verbrachten wir beim Heurigen in Trautmannsdorf. Da wir von Regen und Sturm verschont geblieben sind, fand dieser Tag ein schönes und gemütliches Ende.

Ein Ausflug führte uns in die Steirischen Berge. Zunächst fuhren wir zur „Erlebnis & Schaukäserei“ bei Weiz. Hier ging es um Produk-

Weiterreise haben wir einen Stopp im Dürntal eingelegt und die Tropfsteinhöhle, die „Grassl Höhle“ besucht. Letzte Station war der Buschenschank Monschein in Oberdorfberg. Es war ein schöner und erlebnisreicher Tag.

RUDERSDORF- DOBERSDORF

Einem schönen sommerlichen Nachmittag verbrachten die Seniorinnen der Ortsgruppe Rudersdorf-Dobersdorf am 24. August im Garten der Dorftaverne in

Dobersdorf. Obmann Hans Peter Katzbeck und Obmann-Stv. Franz E. Tauss freuten sich über die vielen Gäste, die gekommen sind. Neben den eigenen Mitgliedern sind auch Gäste aus Neusiedl b. G., Fürstenfeld, Bad Loipersdorf, Jennersdorf und St. Martin a.d.R. gekommen. Auch Landesobmann Rudolf Strommer, Bezirksobmann Willi Thomas und Bezirksparteiobmann BR Philipp Kohl sowie Bürgermeisterkandidat Patrick Kainz, Vbgm. Stefan Fuchs, die Kandidatin für die NR-Wahl Julia

Ebenberger und einige Gemeindefunktionäre besuchten die schöne Veranstaltung. Selbstgemachte Mehlspeise und eine Tombola rundeten den Nachmittag ab. Für musikalische Unterhal-

tung sorgte das Duo Music mit Peter Reichl und Werner Damhösl. Auch KR Gottfried Freismuth verstärkte das Duo bei einigen Liedern mit seinen Gesangskünsten, zur Freude der Besucher.



Philipp Kohl, Julia Ebenberger, Walter Schuster, Patrick Kainz, Rudolf Strommer, Sandra Schuster, Franz E. Tauss, Hans Peter Katzbeck und Stefan Fuchs in der Dorftaverne Dobersdorf.

DZE
echte Drucker

Druckzentrum Eisenstadt

www.dze.at

Herbstreise mit dem Bgld. Seniorenbund und Landesobmann Ing. Rudolf Strommer nach Madrid

Reisetermin:

15.10. – 18.10.2024

Inkludierte Leistungen:

- Linienflug mit Iberia ab/bis Wien nach Madrid in der Touristenklasse, 23 kg Freigepäck
- Flughafensteuern und -gebühren
- Transfer ab zentralen Zustiegsstellen im Burgenland ab/bis Flughafen Wien
- 3 Nächte im guten Mittelklassehotel in Madrid im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- 1 x Mittagessen in Ávila
- 1 x Tapas Abendessen im Restaurant inkl. Getränke (Wein, Mineralwasser, Kaffee, Tee)
- Madrid Stadtbesichtigung lt. Programm
- moderner Reisebus lt. Programm
- lokale deutschsprachige Reiseleitung lt. Programm
- Besichtigungen und Eintritte lt. Programm
- Reisewelt Reisebegleitung ab/bis Wien

Nicht inkludiert:

- Fakultatives Ausflugspaket Toledo, Segovia & El Escorial inkl. Eintritte
- Trinkgelder
- Reise- und Stornoversicherung
- nicht erwähnte Speisen und Getränke
- Serviceentgelt € 27,- p.P.

ab € **1.079,-** p.P. im Doppelzimmer

**Der Termin ist
in Kürze – bitte
rasch buchen!**

Mit Besuch der Höhepunkte Zentralspaniens: Toledo – Segovia – El Escorial – Ávila

Reiseverlauf:

1. Tag: Anreise – Madrid Stadtrundfahrt & Welcome „Tapas Abendessen“
2. Tag: Madrid Stadtbesichtigung – fakultativer Ausflug nach Toledo
3. Tag: fakultativer Ausflug Segovia – El Escorial
4. Tag: Ausflug nach Ávila – Heimreise

Flugdetails mit Iberia

(Änderungen vorbehalten)

Wien – Madrid 12:20 – 15:30 Uhr IB3121

Madrid – Wien 19:55 – 22:55 Uhr IB3124

Mindestteilnehmeranzahl: 45 Personen

Einzelzimmerzuschlag: € 285,-

Fak. Ausflugspaket (min. 30 P.): € 270,-

Programmänderungen vorbehalten!



Vorschau Landesreise 2025

**Durch die Schönheiten des Balkans mit
Mazedonien, Montenegro & Albanien**

Reisetermine: 20.05. – 27.05.2025 | 05.06. – 12.06.2025

Transfers zum/vom Flughafen Wien, Flug ab/bis Wien, Rundreise, 4*Hotels, Halbpension, Besichtigungen und Eintritte laut Programm, Reisewelt Reisebegleitung
Fragen Sie nach den Details zur Reise, die wir in Kürze für Sie bereit haben!

Pauschalpreis € **1.785,-** p.P. im DZ

Buchen beim Testsieger!

Reisewelt GmbH
Birgit Obermayer, MBA
Wienerbergstraße 7 / 4. Stock
1100 Wien
+43 1 607 10 70 67444
b.obermayer@reisewelt.at



reisewelt.at  

Retouren an: Bgld. Seniorenbund, Ing. Julius Raab Straße 7, 7000 Eisenstadt